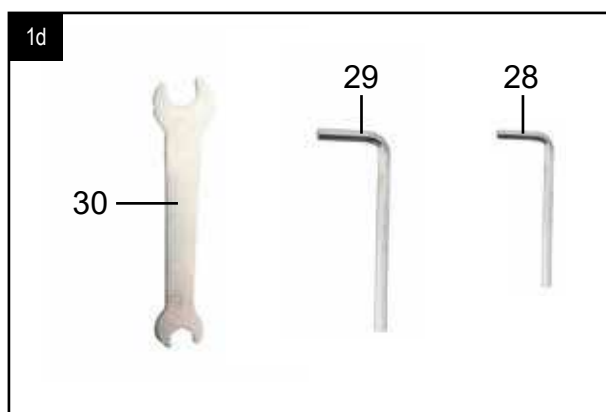
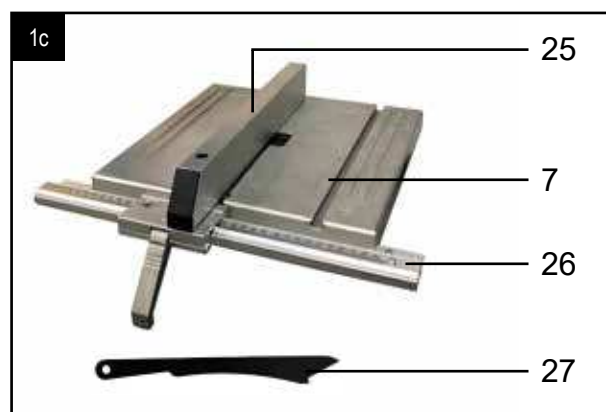
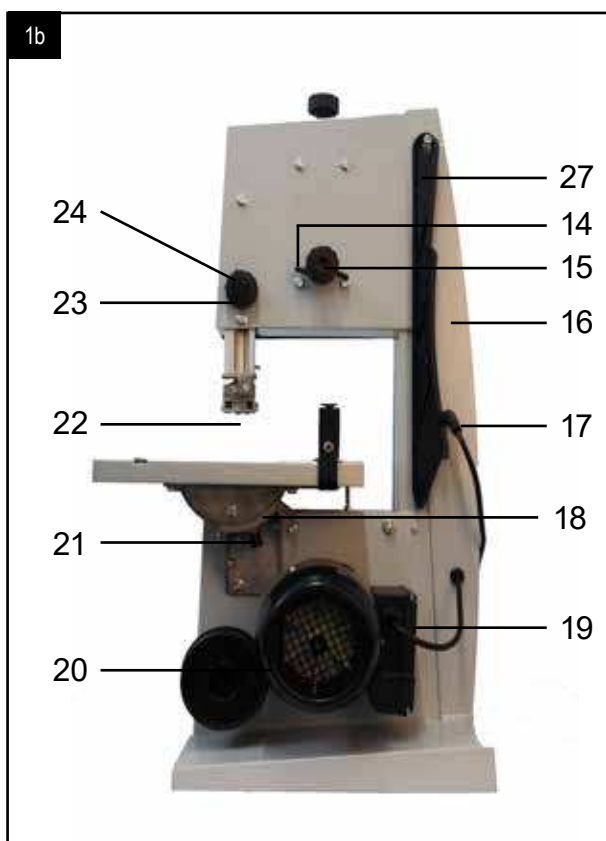
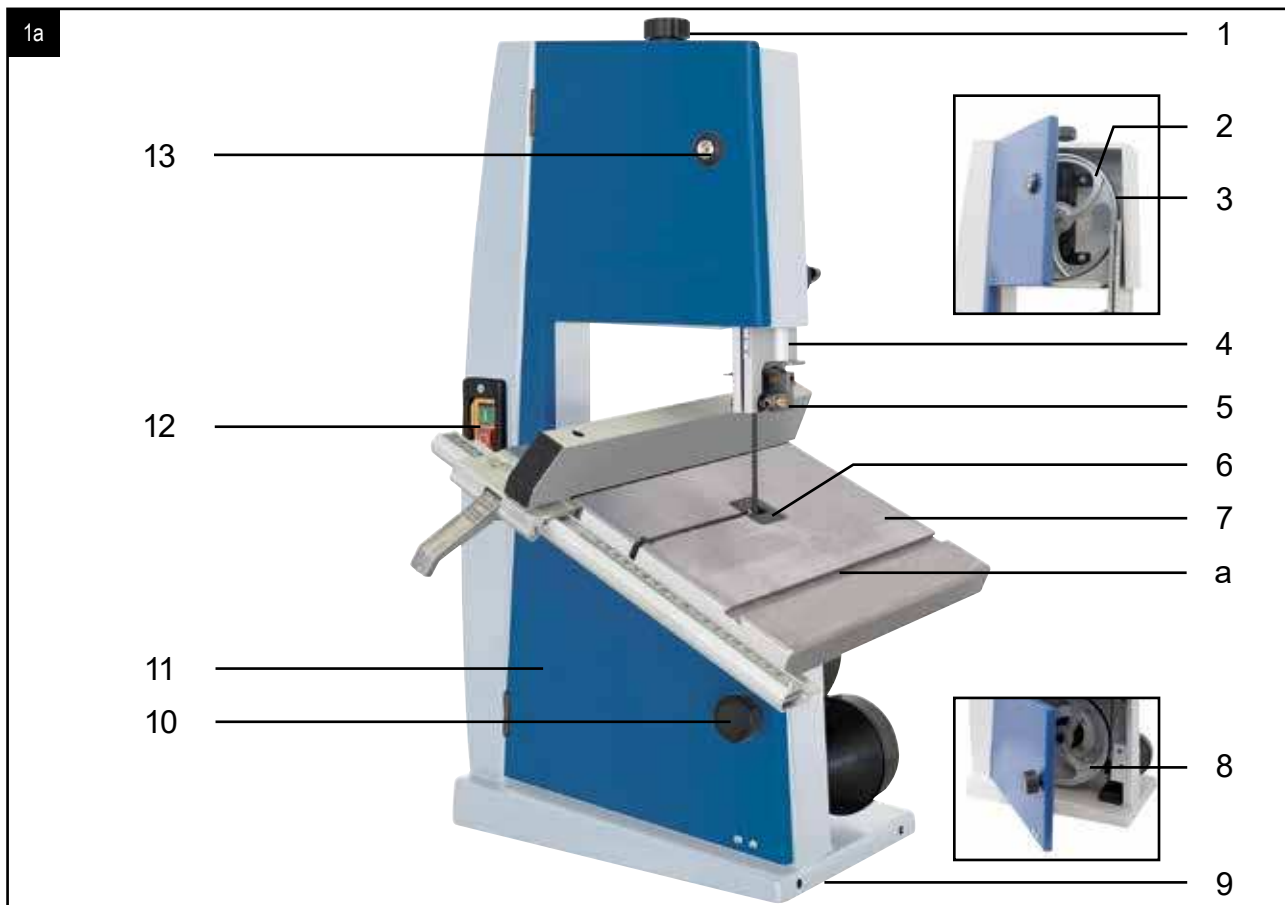


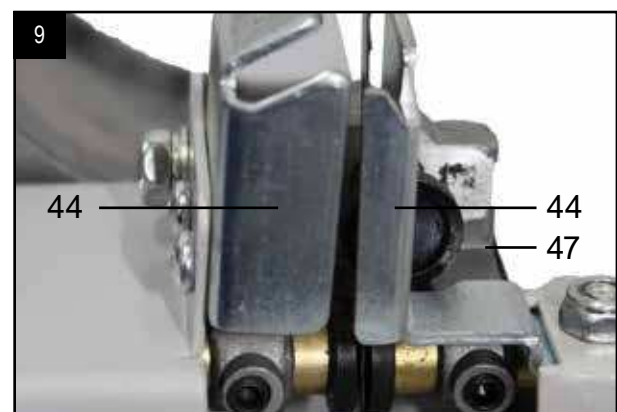
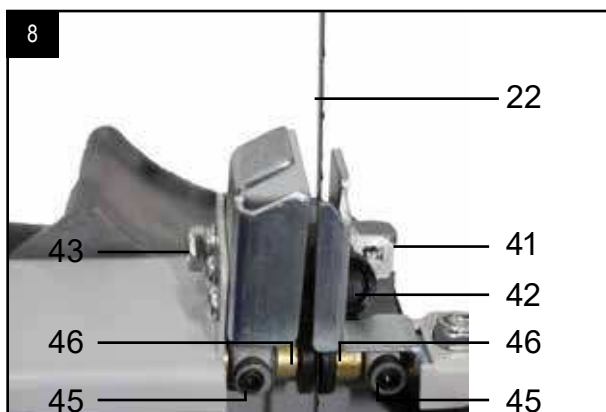
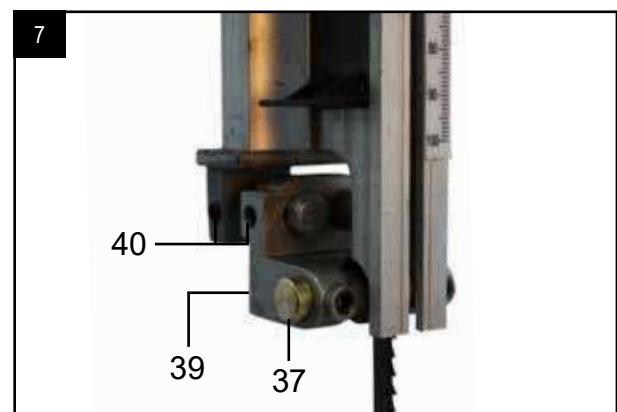
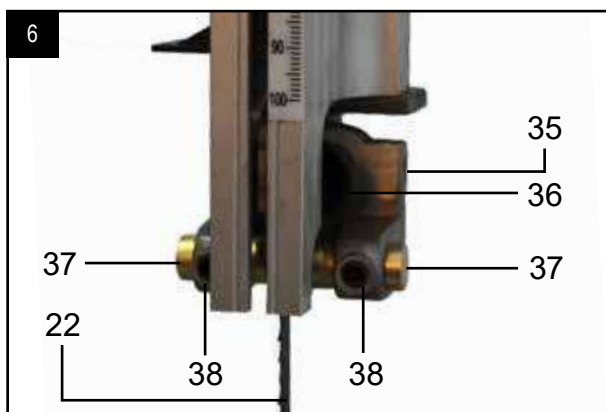
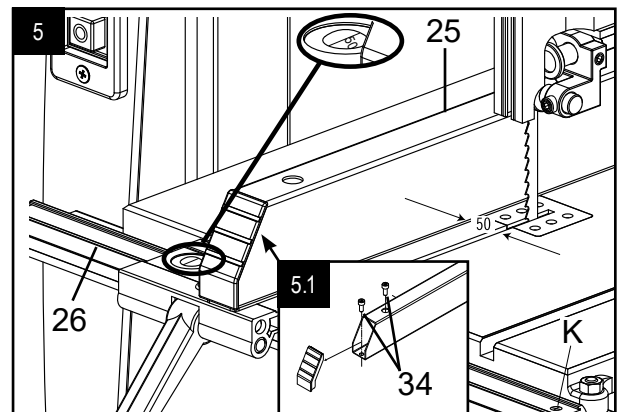
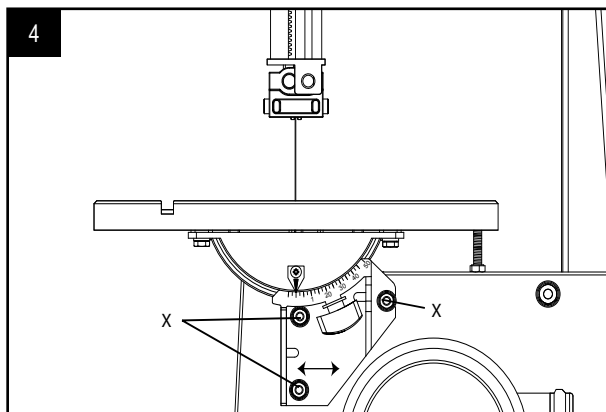
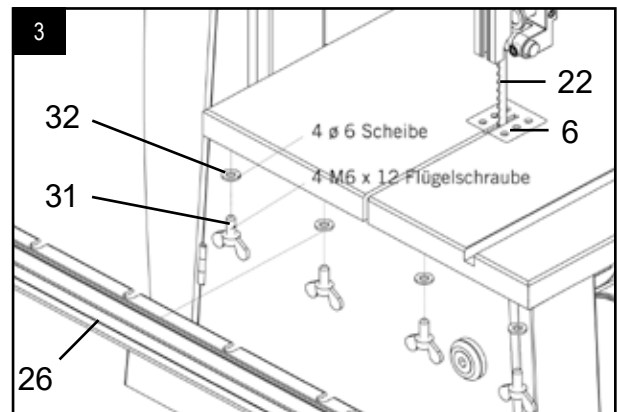
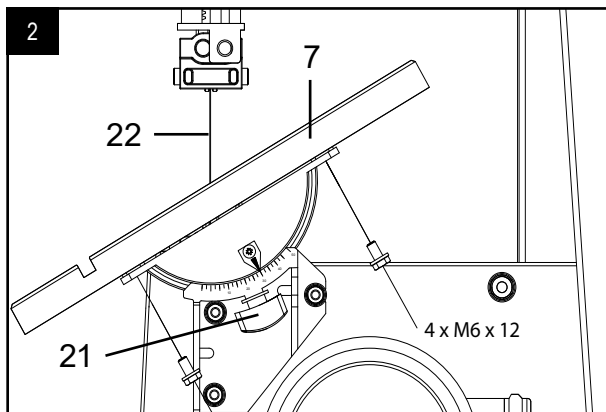
Art.Nr.
5901502938
AusgabeNr.
5901502850
Rev.Nr.
30/03/2020

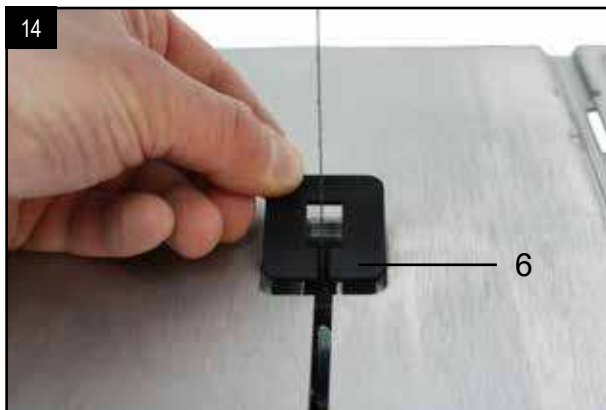
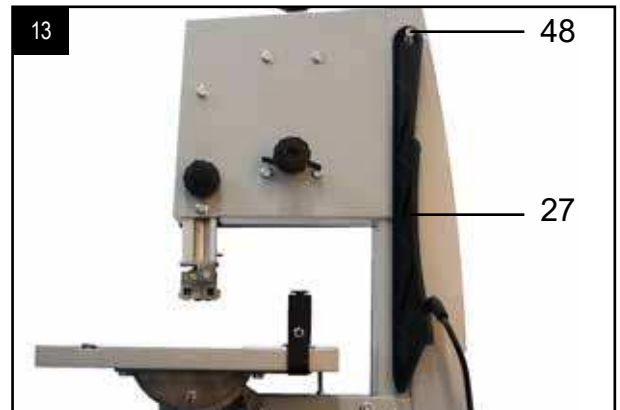
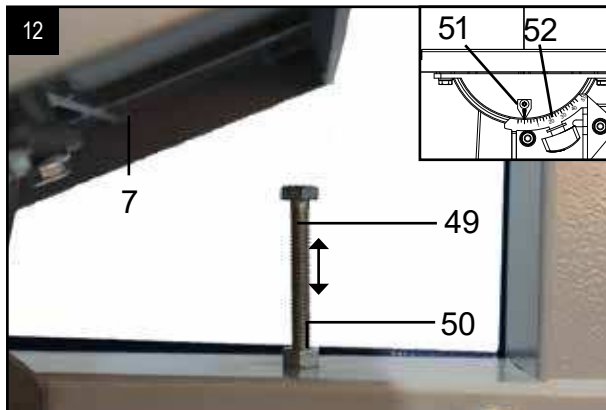
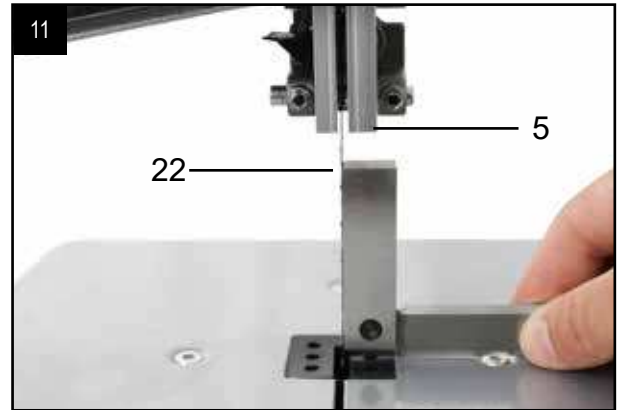
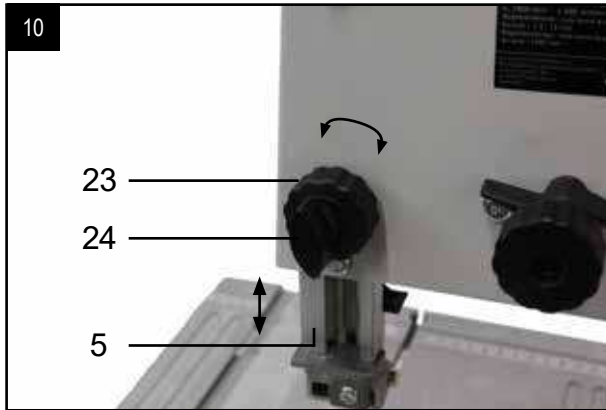


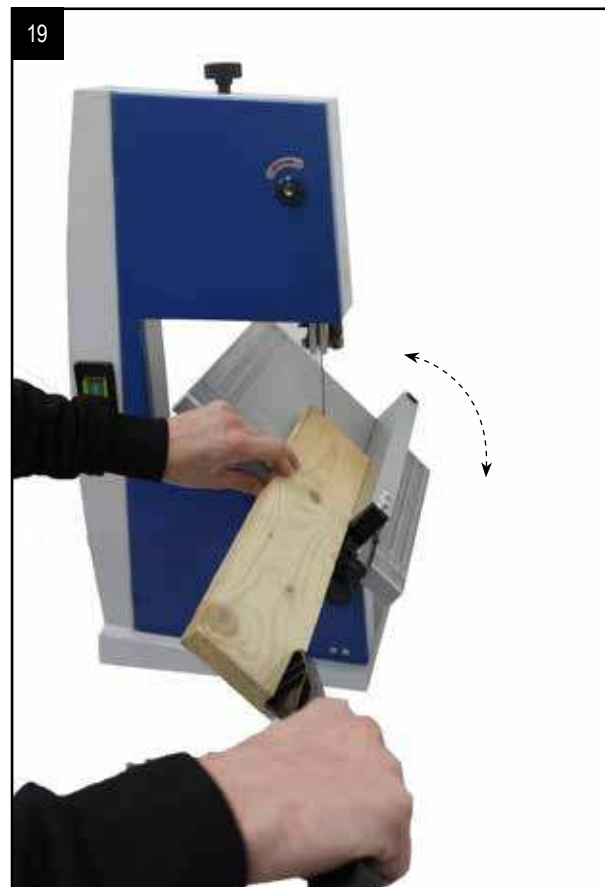
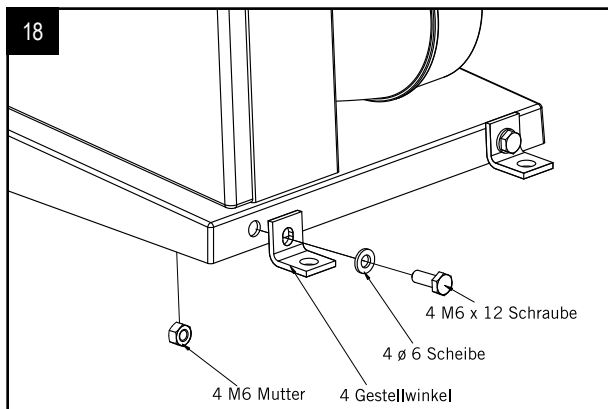
Basa 1

DE	Bandsäge Originalbedienungsanleitung	7
GB	Band Saw Translation of original instruction manual	21
FR	SCIE À RUBAN Traduction du manuel d'instruction original	33





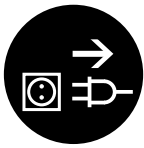
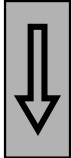






Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung.....	9
2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-16).....	9
3. Lieferumfang	9
4. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	10
5. Allgemeine Sicherheitshinweise	10
6. Technische Daten	13
7. Restrisiken.....	13
8. Vor Inbetriebnahme.....	13
9. Montage	13
10. Bedienung	16
11. Arbeitshinweise	16
12. Transport	17
13. Reinigung und Wartung	17
14. Lagerung	18
15. Elektrischer Anschluss.....	18
16. Entsorgung und Wiederverwertung	18
17. Störungsabhilfe	19

Erklärung der Symbole auf dem Gerät

	Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!
	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Schutzbrille tragen!
	Gehörschutz tragen!
	Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!
	Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!
	Tragen Sie Schutzhandschuhe.
	Achtung! Vor Montage, Reinigung, Umbau, Instandhaltung, Lagerung und Transport müssen Sie das Gerät ausschalten und von der Stromversorgung trennen.
	Sägebandrichtung

1. Einleitung

Hersteller:

scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Elektrowerkzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Elektrowerkzeug sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Elektrowerkzeugs erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Elektrowerkzeugs geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Elektrowerkzeug auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Elektrowerkzeug dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Elektrowerkzeugs unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von Holzbearbeitungsmaschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-16)

1. Spannschraube
2. Sägebandrolle oben
3. Gummifläche
4. Sägebandschutzeinrichtung
5. Sägebandführung oben
6. Tischeinlage
7. Säge Tisch
8. Sägebandrolle unten
9. Standfuß
10. Deckelverriegelung (unten)
11. Seitendeckel
12. Ein-/Ausschalter
13. Deckelverriegelung (oben)
14. Sicherungsschraube für Sägebandrolle oben
15. Einstellschraube für Sägebandrolle oben
16. Maschinengestell
17. Netzleitung
18. Schwenksegment
19. Motor
20. Absaugstutzen
21. Feststellgriff für Säge Tisch
22. Sägeband
23. Einstellgriff für Sägebandführung
24. Feststellgriff für Sägebandführung
25. Parallelanschlag
26. Führungsschiene für Parallelschlag
27. Schiebstock
28. Inbusschlüssel 3 mm
29. Inbusschlüssel 6 mm
30. Gabelschlüssel
31. Flügelchraube (M6x12)
32. Beilagscheibe (6mm)
33. Lupe
34. Zylinderschraube
35. Inbusschraube für Stützlager oben
36. Stützlager oben
37. Führungsrolle, oben
38. Inbusschraube für Führungsrolle oben
39. Aufnahmehalter (oben)
40. Inbusschraube Aufnahmehalter oben (2x)
41. Inbusschraube Stützlager unten
42. Stützlager unten
43. Schraube Aufnahmehalter unten
44. Sägebandschutz
45. Inbusschraube für Führungsrolle (unten)
46. Führungsrolle, unten
47. Aufnahmehalter (unten)
48. Schiebstockhalterung
49. Schraube (Säge Tischjustierung)
50. Mutter (Säge Tischjustierung)
51. Skalenzeiger
52. Gradskala
53. Querschneidlehre

3. Lieferumfang

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.

- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

ACHTUNG!

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Bandsäge / Sägeband (vormontiert)
- Säge Tisch
- zwei extra Sägebänder
- Schiebstock
- Parallelanschlag
- Querschneidlehre
- Führungsschiene für Parallelanschlag
- Gabelschlüssel SW 10/8
- Inbusschlüssel SW 3/6
- Beipackbeutel
- Originalbetriebsanleitung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bandsäge dient zum Längs- und Querschneiden von Hölzern oder holzähnlichen Werkstücken. Rundmaterialien dürfen nur mit geeigneten Haltevorrichtungen geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägebänder verwendet werden. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.
- Unfallgefahr durch Handkontakt in nicht abgedecktem Schneidbereich des Werkzeuges.

- Verletzungsgefahr beim Werkzeugwechsel (Schnittgefahr).
- Gefährdung durch das Wegschleudern von Werkstücken oder Werkstückteilen.
- Quetschen der Finger.
- Gefährdung durch Rückschlag.
- Kippen des Werkstückes aufgrund einer unzureichenden Werkstückauflagefläche.
- Berühren des Schneidwerkzeuges.
- Herausschleudern von Astteilen und Werkstückteilen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Allgemeine Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Sicheres Arbeiten

- 1 Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
 - Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- 2 Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
 - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
 - Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- 3 Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag
 - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohren, Radiatoren, Elektroherden, Kühlgeräten).
- 4 Halten Sie andere Personen fern.
 - Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Elektrowerkzeug oder das Kabel berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- 5 Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge sicher auf
 - Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
- 6 Überlasten Sie Ihr Elektrowerkzeug nicht
 - Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

- 7 Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug
 - Verwenden Sie keine leistungsschwachen Elektrowerkzeuge für schwere Arbeiten.
 - Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist. Benutzen Sie zum Beispiel keine Handkreissäge zum Schneiden von Baumstäben oder Holzscheiten.
 - Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht zum Brennholzsägen.
- 8 Tragen Sie geeignete Kleidung
 - Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, die könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
 - Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
 - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- 9 Benutzen Sie Schutzausrüstung
 - Tragen Sie eine Schutzbrille.
 - Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
- 10 Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an
 - Falls Anschlüsse zur Staubabsaugung und Auffangeinrichtung vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und richtig benutzt werden.
 - Der Betrieb in geschlossenen Räumen ist beim Bearbeiten von Holz, holzähnlichen Werkstoffen und Kunststoffen nur mit einer geeigneten Absauganlage zulässig.
- 11 Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist
 - Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- 12 Sichern Sie das Werkstück
 - Benutzen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand und ermöglicht die Bedienung der Maschine mit beiden Händen.
 - Bei langen Werkstücken ist eine zusätzliche Auflage (Tisch, Böcke, etc.) erforderlich, um ein Kippen der Maschine zu vermeiden.
 - Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen Arbeitsplatte und Anschlag, um ein Wackeln bzw. Verdrehen des Werkstückes zu verhindern.
- 13 Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
 - Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
 - Vermeiden Sie ungeschickte Handpositionen, bei denen durch ein plötzliches Abrutschen eine oder beide Hände das Sägeblatt berühren könnten.
- 14 Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt
 - Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
 - Befolgen Sie die Hinweise zur Schmierung und zum Werkzeugwechsel.
 - Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
 - Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
 - Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- 15 Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose
 - Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
 - Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z. B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser.
 - Wenn das Sägeblatt beim Schneiden durch eine zu große Vorschubkraft blockiert, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz. Entfernen Sie das Werkstück und stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt frei läuft. Schalten Sie das Gerät ein, und führen Sie den Schnittvorgang erneut mit reduzierter Vorschubkraft durch.
- 16 Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken
 - Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- 17 Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf
 - Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
- 18 Benutzen Sie Verlängerungskabel für den Außenbereich
 - Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
 - Verwenden Sie die Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand.
- 19 Seien Sie stets aufmerksam
 - Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
- 20 Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen
 - Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
 - Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind.
 - Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
 - Die bewegliche Schutzhaube darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden.
 - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgetauscht werden, soweit nichts anderes in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
 - Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
 - Benutzen Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlussleitungen.

- Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.

21. ACHTUNG!

- Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

22 Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren

- Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Tragen Sie bei allen Wartungsarbeiten am Sägeband Schutzhandschuhe!
- Beim Schneiden von rundem oder unregelmäßig geformten Holz muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Verdrehen sichert.
- Beim Hochkantschneiden von Brettern, muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Zurückschlagen sichert.
- Zur Einhaltung der Staubemissionswerte bei Holzbearbeitung und zum sicheren Betrieb, sollte eine Staubabsaugungsanlage mit mindestens 20 m/s Luftgeschwindigkeit angeschlossen werden.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeband Drehrichtung.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeband.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7)
- Stellen Sie die verstellbare Schutzeinrichtungen so ein, dass sie möglichst nahe am Werkstück sind.
- Achtung! Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern. (z.B. Abrollständer etc.)

- Die Sägebandschutzeinrichtung (4) muß sich während des Transports der Säge in der unteren Position befinden.
- Schutzabdeckungen dürfen nicht zum Transport oder unsachgemäßem Betrieb der Maschine verwendet werden.
- Deformierte oder Beschädigte Sägebänder dürfen nicht verwendet werden.
- Abgenutzte Tischeinlage austauschen.
- Niemals die Maschine in Betrieb setzen, wenn die das Sägeband schützende Tür bzw. die trennende Schutzeinrichtung offen steht.
- Darauf achten, dass die Auswahl des Sägebandes und der Geschwindigkeit für den zu schneidenden Werkstoff geeignet ist.
- Nicht mit der Reinigung des Sägebandes beginnen, bevor dieses vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Bei geraden Schnitten von kleinen Werkstücken gegen den Parallelanschlag ist ein Schiebestock zu verwenden.
- Tragen Sie beim Umgang mit dem Sägeband und rauen Werkstoffen Handschuhe!
- Während des Transportes soll sich die Sägeband-Schutzeinrichtung in der untersten Position und nahe des Sägebühls befinden.
- Bei Gehrungsschnitten mit geneigtem Sägebühls ist der Parallelanschlag auf dem unteren Teil des Sägebühls anzuordnen.
- Trennende Schutzeinrichtungen niemals zum Anheben oder Transport verwenden.
- Achten Sie darauf, die Sägeband-Schutzeinrichtungen zu verwenden und richtig einzustellen.
- Halten Sie mit den Händen einen Sicherheitsabstand zum Sägeband ein. Benutzen Sie einen Schiebestock für schmale Schnitte.
- Lagern Sie den Schiebestock an der für ihn vorgesehenen Halterung an der Maschine, damit Sie diesen aus Ihrer normalen Arbeitsposition erreichen können und immer griffbereit haben.
- In der normalen Arbeitsposition befindet sich der Bediener vor der Maschine.

WARNUNG! Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

6. Technische Daten

Wechselstrommotor	230 - 240 V ~ 50 Hz
Leistung	300W
Leerlaufdrehzahl n_0	1400min ⁻¹
Sägebandlänge	1490 mm
Sägebandbreite	6-12 mm
Sägebandbreite max.	12 mm
Sägebandgeschwindigkeit	880 m/min
Schnitthöhe	0 - 100 mm
Ausladung	196 mm
Sägetischgröße	313 x 302 x 25 mm
Sägetisch neigbar	0° bis 45°
Werkstückgröße max.	400 x 400 x 80 mm
Gewicht	18 kg

Technische Änderungen vorbehalten!

Das Werkstück muss mindestens eine Höhe von 3 mm und eine Breite von 10 mm haben.

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	74,8 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	86 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz!

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

7. Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das laufende Sägeband bei unsachgemäßer Führung des Werkstückes. Verletzungen durch das weg-schleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung, wie Arbeiten ohne Anschlag.

- Gefährdung der Gesundheit durch Holzstäube oder Holzspäne. Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie Augenschutz tragen. Absauganlage einsetzen!
- Verletzungen durch defektes Sägeband. Das Sägeband regelmäßig auf Unversehrtheit überprüfen.
- Verletzungsgefahr für Finger und Hände beim Sägebandwechsel. Geeignete Arbeitshandschuhe tragen.
- Verletzungsgefahr beim Einschalten der Maschine durch das anlaufende Sägeband.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlüsseleitungen.
- Gefährdung der Gesundheit durch das laufende Sägeband bei langem Kopfhaar und loser Kleidung. Persönliche Schutzausrüstung wie Haar-netz und eng anliegende Arbeitskleidung tragen.
- Desweiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden wenn die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.

8. Vor Inbetriebnahme

Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden. Zu diesem Zweck befinden sich im Maschinenfuß Befestigungslöcher. (Abb. 18)

- Der Sägetisch muss korrekt montiert sein
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeband muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeband richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

9. Montage

ACHTUNG!

Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Bandsäge ist der Netzstecker zu ziehen.

Montagewerkzeug

- 1 Gabelschlüssel SW 10/13
- 1 Inbusschlüssel SW 3
- 1 Inbusschlüssel SW 6

Aus verpackungstechnischen Gründen ist der Sägetisch nicht montiert.

9.1. Sägetisch montieren (Abb. 1-4)

- Seitendeckel (11) durch Lösen der oberen (13) und unteren (10) Deckelverriegelung öffnen. Entriegeln Sie zunächst die Deckelverriegelung oben (13) mit Hilfe des Inbusschlüssels 6 mm (29) in dem Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Entrie-

geln Sie anschließend die untere Deckelverriegelung (10) in dem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben.

- Stellen Sie das Schwenksegment auf 30° indem Sie die den Feststellgriff für Säge Tisch (21) lösen (Abb. 2).
- Führen Sie den Säge Tisch (7) über das Sägeblatt (22).
- Schrauben Sie den Säge Tisch (7) mit 4 Sechskantschrauben M6x12 an das Schwenksegment (18). Ziehen Sie die Schrauben nicht ganz fest.
- Schwenken Sie den Säge Tisch in die 0°-Stellung und stellen den Feststellgriff für Säge Tisch (21) fest.
- Richten Sie die Tischplatte parallel zum Sägeblatt aus. Ziehen Sie die 4 Sechskantschrauben fest.
- Nach erfolgter Einstellung ist der Seitendeckel (11) mit der Deckelverriegelung unten (10) und oben (13) in umgekehrter Richtung wieder zu verschließen.
- Lösen Sie die 3 Sechskantmutter (X) ca. 2 Umdrehungen und verschieben Sie das Schwenksegment mit dem montierten Säge Tisch. Das Sägeband muss mittig in der Tischeinlage (6) laufen (Abb. 3). Ziehen Sie anschließend die 3 Sechskantmutter (X) wieder fest (Abb. 4).

9.2. Montage der Führungsschiene für Parallelanschlag (26) am Tisch (7) (Abb. 3)

- Drehen Sie 4 Flügelschrauben M6x12 (31) mit je einer Beilagscheibe (32) ca. 5 mm in den Säge Tisch (7) ein.
- Setzen Sie die Führungsschiene für Parallelanschlag (26) ein, bis diese am Tisch anschlägt.
- Danach die 4 Flügelmutter festziehen.

9.3. Einstellen des Parallelanschlages (Abb. 5)

- Setzen Sie den Parallelanschlag (25) auf die Führungsschiene (26) für Parallelanschlag, links vom Sägeband, und klemmen diesen fest (siehe 10.2). Der Parallelanschlag muss jetzt parallel zum Einschnitt im Säge Tisch (7) sein; eine Korrektur kann durch Lösen der Zylinderschrauben (34) vorgenommen werden. Hierfür wird ein Inbusschlüssel 4 mm (nicht im Lieferumfang enthalten) benötigt; die Schutzkappe entfernen (Abb. 5.1).

9.3.1 Einstellen der Skala (Abb. 5)

Bei Bedarf kann die Skala auf Führungsschiene für Parallelanschlag nachjustiert werden.

- Den Längsanschlag links vom Sägeband auf die Führungsschiene Parallelanschlag setzen.
- Messen Sie 50 mm vom Sägeband zum Parallelanschlag. Der Teilstrich auf der Lupe (33) sollte jetzt auf 50 mm stehen.
- Falls dies nicht der Fall ist, lösen Sie die Kreuzschlitzschraube (K) der Skala und stellen diese auf 50 mm. Kreuzschlitzschraube wieder festziehen.

9.4. Sägeband spannen (Abb. 1a)

ACHTUNG! Bei längerem Stillstand der Säge muss das Sägeband entspannt werden, d.h. vor dem Einschalten der Säge ist die Sägeblattspannung zu prüfen.

- Spannschraube (1) zum Spannen des Sägebandes (22) im Uhrzeigersinn drehen. Die richtige Spannung des Sägebandes kann durch einen seitlichen Fingerdruck gegen das Sägeband, etwa mittig zwischen den beiden Sägebandrollen (2+8) festgestellt werden. Hierbei sollte sich das Sägeband (22) nur minimal (ca. 1-2 mm) drücken lassen.
- Das ausreichend gespannte Sägeband hat einen metallischen Klang, wenn es angetippt wird.
- Entspannen Sie das Sägeband, wenn es längere Zeit nicht in Benutzung sein wird, damit es nicht überdehnt wird.

ACHTUNG! Bei zu hoher Spannung kann das Sägeband brechen. **VERLETZUNGSGEFAHR!** Bei zu geringer Spannung kann die angetriebene Sägebandrolle (8) durchdrehen, wodurch das Sägeband stehen bleibt.

9.5. Sägeband einstellen (Abb. 1a+1b)

ACHTUNG! Bevor die Einstellung des Sägebandes durchgeführt werden kann, muss das Sägeband korrekt gespannt werden.

- Seitendeckel (11) durch Lösen der oberen (13) und unteren (10) Deckelverriegelung öffnen. Entriegeln Sie zunächst die Deckelverriegelung oben (13) mit Hilfe des Inbusschlüssels 6 mm (28) in dem Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Entriegeln Sie anschließend die untere Deckelverriegelung (10) in dem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben.
- Obere Sägebandrolle (2) langsam im Uhrzeigersinn drehen. Das Sägeband (22) sollte mittig auf der Sägebandrolle (2) laufen. Ist dies nicht der Fall, so muss der Neigungswinkel der oberen Sägebandrolle (2) korrigiert werden.
- Läuft das Sägeband (22) mehr zur hinteren Kante der Sägebandrolle (2), so muss die Einstellschraube (15) gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.
- Öffnen Sie die Sicherungsschraube für die obere Sägebandrolle (14).
- Untere Sägebandrolle (8) langsam mit einer Hand drehen, um die Lage des Sägebandes (22) zu überprüfen.
- Läuft das Sägeband (22) zur vorderen Kante der Sägebandrolle (2), so ist die Einstellschraube (15) im Uhrzeigersinn zu drehen.
- Nach dem Einstellen der oberen Sägebandrolle (2) ist die Position des Sägebandes (22) auf der unteren Sägebandrolle (8) zu kontrollieren. Das Sägeband (22) sollte hier ebenfalls in der Mitte der Sägebandrolle (8) liegen. Ist dies nicht der Fall, so ist die Neigung der oberen Sägebandrolle (2) nochmals zu verstellen.
- Bis sich die Verstellung der oberen Sägebandrolle (2) auf die Sägebandposition auf der unteren Sägebandrolle (8) auswirkt, ist die Sägebandrolle einige Male zu drehen.
- Sicherungsschraube für Sägebandrolle oben (14) festziehen.
- Nach erfolgter Einstellung ist der Seitendeckel (11) mit der Deckelverriegelung unten (10) und oben (13) in umgekehrter Richtung wieder zu verschließen.

9.6. Sägebandführung einstellen (Abb. 6-9)

Sowohl Stützlager (36 + 42) als auch Führungsrollen (37 + 46) müssen nach jedem Sägebandwechsel neu eingestellt werden.

- Seitendeckel (11) durch Lösen der oberen (13) und unteren (10) Deckelverriegelung öffnen. Entriegeln Sie zunächst die Deckelverriegelung oben (13) mit Hilfe des Inbusschlüssels 6 mm (29) in dem Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Entriegeln Sie anschließend die untere Deckelverriegelung (10) in dem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben.
- Nach erfolgter Einstellung ist der Seitendeckel (11) mit der Deckelverriegelung unten (10) und oben (13) in umgekehrter Richtung wieder zu verschließen.

9.6.1. Oberes Stützlager (36) (Abb. 6)

- Inbusschraube Stützlager oben (35) lockern.
- Stützlager (36) so weit verschieben bis es das Sägeband (22) gerade nicht mehr berührt (Abstand max. 0,5 mm).
- Inbusschraube Stützlager oben (35) wieder festziehen.

9.6.2. Unterer Stützlager (42) einstellen (Abb. 8)

- Säge Tisch analog 9.1 in umgekehrter Richtung demontieren.
- Inbusschraube Stützlager unten (41) lösen.
- Stützlager unten (42) so weit verschieben, bis es das Sägeband (22) gerade nicht mehr berührt (Abstand max. 0,5 mm).
- Inbusschraube Stützlager unten (41) wieder festziehen.

9.6.3. Obere Führungsrollen (37) einstellen (Abb. 6+7)

- Inbusschrauben Aufnahmehalter oben (40) lockern
- Aufnahmehalter oben (39) der Führungsrollen oben (37) verschieben, bis die Vorderkante der Führungsrollen (37) ca. 1 mm hinter dem Zahngrund des Sägebandes liegt.
- Inbusschrauben Aufnahmehalter oben (40) wieder festziehen.
- Inbusschrauben Führungsrollen oben (38) lockern.
- Führungsrollen (37) Richtung Sägeband schieben! Achtung! Abstand zwischen den Führungsrollen (37) und dem Sägeband (22) darf max. 0,5 mm betragen. (Sägeband darf nicht klemmen)
- Inbusschrauben (38) wieder festziehen.
- Obere Sägebandrolle (2) einige Male im Uhrzeigersinn drehen.
- Einstellung der Führungsrollen oben (38) nochmals überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.
- Gegebenenfalls Stützlager oben (36) (9.4.1) nachstellen.

9.6.4. Untere Führungsrollen (46) einstellen (Abb. 8+9)

- Säge Tisch (7) demontieren
- Schraube Aufnahmehalter unten (43) lockern (Gabelschlüssel SW 10)
- Aufnahmehalter unten (47) der Führungsrollen unten (46) verschieben, bis die Vorderkante der Füh-

rungsrollen unten (46) ca. 1 mm hinter dem Zahngrund des Sägebandes liegt.

- Schraube Aufnahmehalter unten (43) wieder festziehen.
- Inbusschrauben Führungsrollen unten (45) lockern.
- Die beiden Führungsrollen unten (46) so weit in Richtung Sägeband schieben, bis der Abstand zwischen den Führungsrollen (46) und dem Sägeband (22) max. 0,5 mm beträgt. (Sägeband darf nicht klemmen)
- Inbusschrauben für Führungsrollen unten (45) wieder festziehen.
- Untere Sägebandrolle (8) einige Male im Uhrzeigersinn drehen.
- Einstellung der Führungsrollen unten (46) nochmals überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.
- Gegebenenfalls Stützlager unten (42) (9.6.2) nachstellen.

9.7. Obere Sägebandführung (5) einstellen (Abb. 10)

- Feststellgriff für Sägebandführung (24) lockern.
- Sägebandführung (5), durch drehen des Einstellgriffes für Sägebandführung (23) so nahe wie möglich (Abstand ca. 2-3 mm) auf das zu schneidende Material absenken.
- Feststellgriff (24) wieder festziehen.
- Die Einstellung ist vor jedem Schneidevorgang zu kontrollieren bzw. neu einzustellen.

9.8. Säge Tisch (7) auf 90° justieren (Abb. 11+12)

- Obere Sägebandführung (5) ganz nach oben stellen.
- Feststellgriff für Säge Tisch (21) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Winkel zwischen Sägeband (22) und Säge Tisch (7) anlegen. Winkel nicht im Lieferumfang enthalten.
- Säge Tisch (7), durch drehen so weit neigen, bis der Winkel zum Sägeband (22) genau 90° beträgt. Liegt der Säge Tisch bereits auf der Schraube (49) auf und 90° Winkel kann nicht eingestellt werden, Mutter (50) lösen und Schraube (49) durch Drehen im Uhrzeigersinn verkürzen.
- Feststellgriff für Säge Tisch (21) durch Drehen im Uhrzeigersinn wieder festziehen.
- Mutter (50) gegebenenfalls lockern.
- Schraube (49) so weit verstellen, bis der Säge Tisch auf der Unterseite berührt wird.
- Mutter (50) wieder festziehen um die Schraube (49) zu fixieren.
- Bei Bedarf den Skalenzeiger (51) an der Gradskala (52) auf 0° justieren. (Abb. 11)

9.9. Welches Sägeband verwenden

Das in der Bandsäge mitgelieferte Sägeband ist für den universellen Gebrauch vorgesehen. Folgende Kriterien sollten Sie bei der Auswahl des Sägebandes beachten:

- Mit einem schmalen Sägeband können Sie engere Radien schneiden als mit einem breiten.
- Ein breites Sägeband verwendet man, wenn man einen geraden Schnitt durchführen will. Dies ist vor allem beim Schneiden von Holz wichtig. Das Sägeband hat die Tendenz, der Holzmaserung zu folgen und somit leicht von der gewünschten Schnittlinie abzuweichen.
- Feingezahnte Sägebänder schneiden glatter, aber auch langsamer, als grob gezahnte Sägebänder.

ACHTUNG: Niemals verbogene oder eingerissene Sägebänder verwenden!

9.10. Sägeband wechseln (Abb. 1a+1b+3+15)

- Sägebandführung (5) auf ca. halbe Höhe zwischen Säge Tisch (7) und Maschinengestell (16) einstellen.
- Deckelverriegelungen (10+13) lösen und Seitendeckel (11) öffnen.
- Entfernen Sie die Führungsschiene Parallelanschlag (26) in umgekehrter Richtung (siehe 9.2)
- Sägeband (22) durch Drehen der Spannschraube (1), entgegen dem Uhrzeigersinn, entspannen.
- Sägeband (22) von den Sägebandrollen (2+8) und durch den Schlitz in Säge Tisch (7) herausnehmen.
- Das neue Sägeband (22) mittig auf die beiden Sägebandrollen (2+8) wieder aufsetzen. Die Zähne des Sägebandes (22) müssen nach unten in Richtung des Säge Tisches zeigen (Abb. 6).
- Sägeband (22) spannen (siehe 9.4)
- Seitendeckel (11) wieder schließen.
- Montieren Sie anschließend wieder die Führungsschiene für Parallelanschlag (gemäß 9.2).

9.11. Tischeinlage austauschen (Abb. 14)

Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (6) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- Die verschlissene Tischeinlage (6) nach oben herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

9.12. Absaugstutzen (Abb. 1b)

Die Bandsäge ist mit einem Absaugstutzen (20) 100/40mm für Späne ausgestattet.

Betreiben Sie das Gerät nur mit einer geeigneten Absaugung. Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

9.13. Schiebstockhalter (Abb. 13)

Die Schiebstockhalterung (48) ist am Maschinengestell vormontiert. Bei Nichtgebrauch muss der Schiebstock (27) immer an der Schiebstockhalterung verstaut werden.

10. Bedienung

10.1. Ein/Ausschalter (12) (Abb. 16)

- Durch Drücken der grünen Taste „I“ kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss die rote Taste „0“ gedrückt werden.
- Die Bandsäge ist mit einem Unterspannungsschalter ausgestattet. Bei einem Stromausfall muss die Bandsäge neu eingeschaltet werden.

10.2. Parallelanschlag (Abb. 17)

- Spannbügel (H) des Parallelanschlag (25) nach oben drücken.
- Den Parallelanschlag (25) links oder rechts vom Sägeband (22) auf die Führungsschiene Parallelanschlag aufsetzen und auf das gewünschte Maß einstellen.

- Spannbügel (H) nach unten drücken um den Parallelanschlag (25) zu fixieren.
- Es ist darauf zu achten, dass der Parallelanschlag (25) immer parallel zum Sägeband (22) verläuft.

10.3. Querschneidlehre (53) (Abb. 1+22)

- Querschneidlehre (53) in die Nut (a) des Säge Tisches schieben.
- Griffschraube (b) lockern.
- Querschneidlehre (53) drehen, bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Der Pfeil an der Querschneidlehre zeigt den eingestellten Winkel.
- Griffschraube (b) wieder festziehen.

10.4. Schrägschnitte (Abb. 2+12+19)

Um Schrägschnitte parallel zum Sägeband (22) ausführen zu können, ist es möglich den Säge Tisch (7) von 0° - 45° nach vorne zu neigen.

- Feststellgriff für Säge Tisch (21) lösen.
- Säge Tisch (7), nach vorne neigen, bis das gewünschte Winkelmaß auf der Gradskala (52) eingestellt ist.
- Feststellgriff (21) wieder festziehen.

ACHTUNG: Bei geneigtem Säge Tisch (7) ist der Parallelanschlag (25), in Arbeitsrichtung rechts vom Sägeband (22) anzubringen. Ein Abrutschen des Werkstückes wird somit verhindert.

11. Arbeitshinweise

Folgende Empfehlungen sind Beispiele für den sicheren Gebrauch von Bandsägen.

Die folgenden sicheren Arbeitsweisen werden als Beitrag zur Sicherheit angesehen, können aber nicht für jeden Einsatz angemessen, vollständig oder umfassend anwendbar sein. Sie können nicht alle möglichen, gefährlichen Zustände behandeln und müssen sorgfältig interpretiert werden.

- Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen die Maschinen an eine Absauganlage anschließen.
- Wenn die Maschine außer Betrieb ist z. B. Arbeitsende, entspannen Sie das Sägeband. Einen entsprechenden Hinweis zum Spannen des Sägebandes für den nächsten Benutzer an der Maschine anbringen.
- Nicht benutzte Sägebänder zusammengelegt und sicher an einem trockenen Platz aufbewahren. Vor der Benutzung auf Fehler (Zähne, Risse) überprüfen. Fehlerhafte Sägebänder nicht verwenden!
- Beim Hantieren mit Sägebändern geeignete Handschuhe tragen.
- Vor Arbeitsbeginn müssen sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen an der Maschine sicher montiert sein.
- Reinigen Sie niemals das Sägeband oder die Sägebandführung mit einer handgehaltenen Bürste oder Schaber bei laufendem Sägeband. Verharzte Sägebänder gefährden die Arbeitssicherheit und müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Zu Ihrem persönlichen Schutz beim Arbeiten Schutzbrille und Gehörschutz tragen. Bei langem Kopfhaar ein Haarnetz tragen. Lose Ärmel bis über die Ellbogen aufrollen.

- Beim Arbeiten die Sägebandführung immer so nahe wie möglich an das Werkstück anstellen.
- Sorgen Sie im Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse.
- Benutzen Sie für gerade Schnitte immer den Parallelanschlag, um das Kippen oder Wegrutschendes Werkstückes zu verhindern.
- Zum Bearbeiten von schmalen Werkstücken mit Handvorschub den Schiebestock verwenden.
- Für Schrägschnitte den Säge Tisch in die entsprechende Position bringen und das Werkstück am Parallelanschlag führen.
- Zum Schneiden von schwalbenschwanzförmigen Zinken und Zapfen oder von Keilen den Säge Tisch jeweils in die entsprechende Position auf der Winkelskala bringen.
- Bei bogenförmigen und unregelmäßigen Schnitten des Werkstücks mit beiden Händen, bei geschlossenen Fingern gleichmäßig vorschieben. Mit den Händen im sicheren Bereich das Werkstück festhalten.
- Für wiederholtes Ausführen von bogenförmigen, unregelmäßigen Schnitten eine Hilfsschablone verwenden.
- Beim Schneiden von Rundhölzern das Werkstück gegen Verdrehen sichern.

ACHTUNG! Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.

- Bei allen Schnittvorgängen ist die obere Sägebandführung (5) so nahe wie möglich an das Werkstück heranzustellen (siehe 9.5).
- Das Werkstück ist stets mit beiden Händen zu führen und flach auf den Säge Tisch (7) zu halten. So wird ein Verklemmen des Sägebandes (22) vermieden.
- Der Vorschub soll stets mit gleichmäßigem Druck erfolgen, der gerade ausreicht, damit das Sägeband problemlos durch das Material schneidet, aber nicht blockiert.
- Stets den Parallelanschlag (25) für alle Schnittvorgänge benutzen, für die er eingesetzt werden kann.
- Es ist besser einen Schnitt in einem Arbeitsgang durchzuführen, als in mehreren Abschnitten, die möglicherweise ein Zurückziehen des Werkstückes erfordern. Ist ein Zurückziehen trotzdem nicht zu vermeiden, so ist die Bandsäge vorher auszuschalten. Das Werkstück erst zurückzuziehen, nachdem das Sägeband (22) zum Stillstand gekommen ist.
- Beim Sägen muss das Werkstück immer mit seiner längsten Seite geführt werden.

ACHTUNG! Beim Bearbeiten schmaler Werkstücke muss unbedingt ein Schiebestock verwendet werden. Der Schiebestock (27) ist immer griffbereit an der dafür vorgesehenen Schiebstockhalterung (48), an der Seite der Säge, aufzubewahren.

11.1. Ausführung von Längsschnitten (Abb. 20)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchschnitten.

- Parallelanschlag (25) auf der linken Seite (sofern möglich) des Sägebandes (22) entsprechend der gewünschten Breite einstellen.

- Sägebandführung (5) auf das Werkstück absenken. (siehe 9.5)
- Säge einschalten. (siehe 10.1)
- Eine Kante des Werkstücks, mit der rechten Hand, gegen den Parallelanschlag (25) drücken, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (7) aufliegt.
- Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub entlang des Parallelanschlages (25) in das Sägeband (22) schieben.
- Wichtig: Lange Werkstücke müssen gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges gesichert werden (z.B. mit Abrollständer etc.)

11.2. Ausführung von Schrägschnitten (Abb. 19)

- Säge Tisch auf gewünschten Winkel einstellen (siehe 10.3).
- Schnitt wie unter 11.1 beschrieben durchführen. Achten Sie bei Schrägschnitten darauf, den Parallelanschlag nur rechts vom Sägeband zu verwenden.

11.3. Freihandschnitte (Abb. 21)

Eine der wichtigsten Merkmale einer Bandsäge ist das problemlose Schneiden von Kurven und Radien.

- Sägebandführung (5) auf Werkstück absenken. (siehe 9.5)
- Säge einschalten.
- Werkstück fest auf den Säge Tisch (7) drücken und langsam in das Sägeband (22) schieben.
- In vielen Fällen ist es hilfreich, Kurven und Ecken ungefähr 6 mm entfernt von der Linie grob auszusägen.
- Sollten Sie Kurven sägen müssen, die für das verwendete Sägeband zu eng sind, müssen Hilfschnitte bis zur Vorderseite der Kurve gesägt werden. Anschließend kann der endgültige Radius ausgesägt werden.

12. Transport

Die Maschine darf nur am Rahmen oder an der Gestellplatte angehoben und transportiert werden. Niemals zum Transport an den Schutzeinrichtungen, den Einstellgriffen oder am Säge Tisch anheben. Während des Transports muß sich die Sägeband-Schutzeinrichtung in der untersten Position und nahe dem Säge Tisch befinden. Niemals am Säge Tisch anheben! Zum Transport ist die Maschine vom Netz zu trennen.

13. Reinigung und Wartung

WARNUNG! Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

Reinigung

Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengestell so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.

Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Sägeblatt, Tischeinlage, Schiebstock,

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

14. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5°C und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

15. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 230 - 240 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

16. Entsorgung und Wiederverwertung

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind in der Regel nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar. Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen.

Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor®) können für Kinder gefährlich sein. Es besteht Erstickengefahr! Bewahren Sie Verpackungsteile ausserhalb der Reichweite von Kindern auf und entsorgen Sie sie so schnell wie möglich.

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

17. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor funktioniert nicht	Motor, Kabel oder Stecker defekt, Sicherungen durchgebrannt Gehäusedeckel offen (Endschalter)	Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Sicherungen kontrollieren, evtl. auswechseln Gehäusedeckel exakt schließen
Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht.	Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt	Spannung durch Elektrizitätswerk kontrollieren lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann auswechseln lassen
Motor macht zu viel Lärm	Wicklungen beschädigt, Motor defekt	Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen
Motor erreicht volle Leistung nicht.	Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.)	Verwenden Sie keine andere Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis
Motor überhitzt sich leicht.	Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors	Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist
Sägeschnitt ist rau oder gewellt	Sägeblatt stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke	Sägeblatt nachschärfen bzw. geeignetes Sägeblatt einsetzen
Werkstück reißt aus bzw. splittert	Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeblatt für Einsatz nicht geeignet	Geeignetes Sägeblatt einsetzen
Sägeband verläuft	Führung schlecht eingestellt Falsches Sägeband	Sägebandführung nach Bed.-Anw. einstellen Sägeband nach Bed.-Anw. auswählen
Brandflecken am Holz beim Arbeiten	Sägeband stumpf Falsches Sägeband	Sägeband austauschen Sägeband nach Bed.-Anw. auswählen
Sägeband klemmt beim Arbeiten	Sägeband stumpf Sägeband verharzt Führung schlecht eingestellt	Sägeband austauschen Sägeband reinigen Sägebandführung nach Bed.-Anw. einstellen

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 30. März 2020

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

- 1. Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
 - 2. Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
 - 3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.
 - 4. Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufer und sind nicht abtret- oder übertragbar.
 - 5. Für die Geltendmachung** Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center (via Post, eMail oder telefonisch).
- Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage:** <https://www.scheppach.com/Reparaturservice.aspx>.
- Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.**
- Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.**
- 6. Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationsmeldungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center. Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.
 - 7. Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.
 - 8. Kostenvoranschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.
 - 9. Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.
- Die Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.
- Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +49 [0] 8223 4002 99 oder +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: <http://www.scheppach.com>

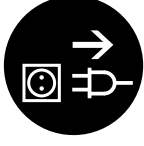
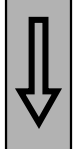
* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderspezifisch können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

Table of contents:	Page:
1. Introduction	23
2. Device description (Fig. 1-16)	23
3. Scope of delivery.....	23
4. Intended use.....	24
5. General safety information	24
6. Technical data	26
7. Remaining hazards	26
8. Before starting the equipment.....	27
9. Attachment.....	27
10. Operation	29
11. Working instructions.....	29
12. Transport.....	30
13. Cleaning and maintenance	31
14. Storage.....	31
15. Electrical Connection	31
16. Disposal and recycling	31
17. Troubleshooting	32

Explanation of the symbols on the equipment

	Warning! In case of non-compliance danger to life, risk of injury or damage to the tool possible!
	Caution - Read the operating instructions to reduce the risk of injury!
	Wear safety goggles!
	Wear ear-muffs!
	Wear a breathing mask!
	Important! Risk of injury. Never reach into the running saw blade!
	Wear protective gloves.
	Warning! Before installation, cleaning, alterations, maintenance, storage and transport switch off the device and disconnect it from the power supply.
	Saw blade direction

1. Introduction

Manufacturer:

scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer,

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling,
- Non-compliance of the operating instructions,
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians,
- Installation and replacement of non-original spare parts,
- Application other than specified,
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device. The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations. The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country. Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information. The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with. In addition to the safety requirements in these operating instructions and your country's applicable regulations, you should observe the generally recognized technical rules concerning the operation of woodworking machines.

We cannot accept any liability for damage or accidents which arise due to a failure to follow these instructions and the safety instructions.

2. Device description (Fig. 1-16)

1. Clamping screw
2. Top saw band roller
3. Rubber surface
4. Saw band guard
5. Top saw band guide
6. Table insert
7. Saw table
8. Bottom saw band roller
9. Foot
10. Cover locking mechanism (below)
11. Side cover
12. On/off switch
13. Cover locking mechanism (above)
14. Locking screw for top saw band roller
15. Set screw for top saw band roller
16. Machine frame
17. Mains cable
18. Swivel segment
19. Motor
20. Extraction nozzle
21. Locking handle for saw table
22. Bandsaw blade
23. Adjustment handle for saw band guide
24. Locking handle for saw band guide
25. Parallel stop
26. Guide rail for parallel stop
27. Push stick
28. 3 mm Allen key
29. 4 mm Allen key
30. Open-ended spanner
31. Wing screw (M6x12)
32. Washer (6mm)
33. Magnifying glass
34. Cylindrical screw
35. Allen screw for top support bearing
36. Top support bearing
37. Top guide roller
38. Allen screw for top guide roller
39. Retainer (top)
40. Allen screw top retainer (2x)
41. Allen screw bottom support bearing
42. Bottom support bearing
43. Screw bottom retainer
44. Saw band protection
45. Allen screw for bottom guide roller
46. Bottom guide roller
47. Retainer (bottom)
48. Push Stick retainer
49. Screw (saw table adjustment)
50. Nut (saw table adjustment)
51. Scale indicator
52. Degree scale
53. Mitre gauge

3. Scope of delivery

- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.

- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

ATTENTION!

The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!

- Bandsaw / Bandsaw blade (pre-assembled)
- Saw table
- two extra Bandsaw blades
- Push stick
- Parallel stop
- Mitre gauge
- Guide rail for parallel stop
- Open-ended spanner, size 10/8
- Allen key, size 3/6
- Accessories kit
- Original operating instructions

4. Intended use

The bandsaw is designed to perform longitudinal and cross cuts on timber or wood-type materials. To cut round materials you must use suitable holding devices.

The equipment is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user / operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

The machine is to be operated only with suitable saw blades. To use the machine properly you must also observe the safety regulations, the assembly instructions and the operating instructions to be found in this manual.

All persons who use and service the machine have to be acquainted with this manual and must be informed about the machine's potential hazards. It is also imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area. The same applies for the general rules of occupational health and safety.

The manufacturer shall not be liable for any changes made to the machine nor for any damage resulting from such changes.

Even when the machine is used as prescribed it is still impossible to eliminate certain residual risk factors. The following hazards may arise in connection with the machine's construction and design:

- Damage to hearing if ear-muffs are not used as necessary.
- Harmful emissions of wood dust when used in closed rooms.
- Contact with the blade in the uncovered cutting zone.
- Injuries (cuts) when changing the blade.

- Injury from catapulted workpieces or parts of workpieces.
- Crushed fingers.
- Kickback.
- Tilting of the workpiece due to inadequate support.
- Touching the blade.
- Catapulting of pieces of timber and workpieces.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the machine is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

5. General safety information

ATTENTION! The following basic safety measures must be observed when using electric tools for protection against electric shock, and the risk of injury and fire. Read all these notices before using the electric tool and keep the safety instructions for later reference.

Safe work

- 1 Keep the work area orderly
 - Disorder in the work area can lead to accidents.
- 2 Take environmental influences into account
 - Do not expose electric tools to rain.
 - Do not use electric tools in a damp or wet environment.
 - Make sure that the work area is well-illuminated.
 - Do not use electric tools where there is a risk of fire or explosion.
- 3 Protect yourself from electric shock
 - Avoid physical contact with earthed parts (e.g. pipes, radiators, electric ranges, cooling units).
- 4 Keep children away
 - Do not allow other persons to touch the equipment or cable, keep them away from your work area.
- 5 Securely store unused electric tools
 - Unused electric tools should be stored in a dry, elevated or closed location out of the reach of children.
- 6 Do not overload your electric tool
 - They work better and more safely in the specified output range.
- 7 Use the correct electric tool
 - Do not use low-output electric tools for heavy work.
 - Do not use the electric tool for purposes for which it is not intended. For example, do not use handheld circular saws for the cutting of branches or logs.
 - Do not use the electric tool to cut firewood.
- 8 Wear suitable clothing
 - Do not wear wide clothing or jewellery, which can become entangled in moving parts.
 - When working outdoors, anti-slip footwear is recommended.
 - Tie long hair back in a hair net.
- 9 Use protective equipment
 - Wear protective goggles.

- Wear a mask when carrying out dust-creating work.
- 10 Connect the dust extraction device if you will be processing wood, materials similar to wood, or plastics.
 - If connections for dust extraction and a collecting device are present, make sure that they are connected and used properly.
 - When processing wood, materials similar to wood, and plastics. Operation in enclosed spaces is only permitted with the use of a suitable extraction system.
- 11 Do not use the cable for purposes for which it is not intended
 - Do not use the cable to pull the plug out of the outlet. Protect the cable from heat, oil and sharp edges.
- 12 Secure the workpiece
 - Use the clamping devices or a vice to hold the workpiece in place. In this manner, it is held more securely than with your hand.
 - An additional support is necessary for long workpieces (table, trestle, etc.) in order to prevent the machine from tipping over.
 - Always press the workpiece firmly against the working plate and stop in order to prevent bouncing and twisting of the workpiece.
- 13 Avoid abnormal posture
 - Make sure that you have secure footing and always maintain your balance.
 - Avoid awkward hand positions in which a sudden slip could cause one or both hands to come into contact with the saw blade.
- 14 Take care of your tools
 - Keep cutting tools sharp and clean in order to be able to work better and more safely.
 - Follow the instructions for lubrication and for tool replacement.
 - Check the connection cable of the electric tool regularly and have it replaced by a recognised specialist when damaged.
 - Check extension cables regularly and replace them when damaged.
 - Keep the handle dry, clean and free of oil and grease.
- 15 Pull the plug out of the outlet
 - Never remove loose splinters, chips or jammed wood pieces from the running saw blade.
 - During non-use of the electric tool or prior to maintenance and when replacing tools such as saw blades, bits, milling heads.
 - When the saw blade is blocked due to abnormal feed force during cutting, turn the machine off and disconnect it from power supply. Remove the work piece and ensure that the saw blade runs free. Turn the machine on and start new cutting operation with reduced feed force.
- 16 Do not leave a tool key inserted
 - Before switching on, make sure that keys and adjusting tools are removed.
- 17 Avoid inadvertent starting
 - Make sure that the switch is switched off when plugging the plug into an outlet.

- 18 Use extension cables for outdoors
 - Only use approved and appropriately identified extension cables for use outdoors.
 - Only use cable reels in the unrolled state.
- 19 Remain attentive
 - Pay attention to what you are doing. Remain sensible when working. Do not use the electric tool when you are distracted.
- 20 Check the electric tool for potential damage
 - Protective devices and other parts must be carefully inspected to ensure that they are fault-free and function as intended prior to continued use of the electric tool.
 - Check whether the moving parts function faultlessly and do not jam or whether parts are damaged.
 - All parts must be correctly mounted and all conditions must be fulfilled to ensure fault-free operation of the electric tool.
 - The moving protective hood may not be fixed in the open position.
 - Damaged protective devices and parts must be properly repaired or replaced by a recognised workshop, insofar as nothing different is specified in the operating manual.
 - Damaged switches must be replaced at a customer service workshop.
 - Do not use any faulty or damaged connection cables.
 - Do not use any electric tool on which the switch cannot be switched on and off.
- 21 ATTENTION!
 - The use of other insertion tools and other accessories can entail a risk of injury.
- 22 Have your electric tool repaired by a qualified electrician
 - This electric tool conforms to the applicable safety regulations. Repairs may only be performed by an electrician using original spare parts. Otherwise accidents can occur.

Additional safety instructions

- Wear safety gloves whenever you carry out any maintenance work on the blade!
- When cutting round or irregularly shaped wood, use a device to stop the workpiece from twisting.
- When cutting boards in upright position, use a device to prevent kick-back.
- A dust extraction system designed for an air velocity of 20 m/s should be connected in order to comply with woodworking dust emission values and to ensure reliable operation.
- Give these safety regulations to all persons who work on the machine.
- Do not use this saw to cut fire wood.
- The machine is equipped with a safety switch to prevent it being switched on again accidentally after a power failure.
- Before you use the machine for the first time, check that the voltage marked on the rating plate is the same as your mains voltage.
- If you use a cable reel, the complete cable has to be pulled off the reel.

- Persons working on the machine should not be distracted.
- Note the direction of rotation of the motor and blade.
- Never dismantle the machine's safety devices or put them out of operation.
- Never cut workpieces which are too small to hold securely in your hand.
- Never remove loose splinters, chips or jammed pieces of wood when the saw blade is running.
- It is imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area as well as all other generally recognized rules of safety.
- Note the information published by your professional associations.
- Adjustable protective devices have to be adjusted as close as possible to the workpiece.
- Important! Support long workpieces (e.g. with a roller table) to prevent them sagging at the end of a cut.
- Make sure the blade guard (4) is in its lower position when the saw is being transported.
- Safety guards are not to be used to move or misuse the machine.
- Blades that are misshapen or damaged in any way must not be used.
- If the table insert is worn, replace it.
- Never operate the machine if either the door protecting the blade or the detachable safety device are open.
- Ensure that the choice of blade and the selected speed are suitable for the material to be cut.
- Do not begin cleaning the blade until it has come to a complete standstill.
- For straight cuts of small workpieces against the longitudinal limit stop the push stick has to be used.
- Wear gloves when handling the saw blade and rough materials
- The bandsaw blade guard should be in its lowest position close to the bench during transport.
- For miter cuts when the table is tilted, the parallel stop must be positioned on the lower part of the table.
- Never use guards to lift or transport items.
- Ensure that the bandsaw blade guards are used and correctly adjusted.
- Keep your hands a safety distance away from the bandsaw blade. Use a push stick for narrow cuts.
- The push stick has to be stored on the intended device, so that it can be reached from normal working position and is always ready to be used.
- In the normal operating position the operator is in front of the machine.

WARNING! This electric tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the electric tool.

6. Technical data

Electro motor	230 - 240 V ~ 50Hz
Power	300W
Revolutions n_0	1400 min ⁻¹
Saw band length	1490 mm
Saw band width	6-12 mm
Saw band width max.	12 mm
Cutting speed	880 m/min
Passage height	0 - 100 mm
Passage width	196 mm
Table size	313 x 302 x 25 mm
Slewing range of the table	0° bis 45°
Max. size of the workpiece	400 x 400 x 80 mm
Overall weight	18 kg

Subject to technical modifications!

The work piece must have a minimum height of 3 mm and a minimum width of 10 mm.

The total noise values determined in accordance with EN 61029.

Sound pressure level L_{pA}	74,8 dB(A)
Uncertainty K_{pA}	3 dB
Sound power level L_{WA}	86 dB(A)
Uncertainty K_{WA}	3 dB

Wear hearing protection!

The effects of noise can cause a loss of hearing. Keep the noise level and vibration to a minimum!

- Only use faultless devices.
- Maintain and clean the device at regular intervals.
- Adapt your working methods to the device.
- Do not overload the device.
- Have the device checked if necessary.
- Switch the device off if it is not in use.

7. Remaining hazards

The machine has been built using modern technology in accordance with recognized safety rules. Some remaining hazards, however, may still exist.

- Risk of injury for fingers and hands by the rotating saw band due to improper handling of the work piece. Risk of injury through the hurling work piece due to improper handling, such as working without the push stick.
- Risk of damaging your health due to wood dust and wood chips. Wear personal protective cloth such as goggles. Use a fitting dust extractor.
- Risk of injury due to defective saw band. Regularly check saw band for such defects.
- Risk of injury for fingers and hands while changing saw band. Wear proper gloves.

- Risk of injury due to starting saw band while switching on the machine.
- The use of incorrect or damaged mains cables can lead to injuries caused by electricity.
- Wear only closefitting clothes. Remove rings, bracelets and other jewelry.
- For the safety of long hair, wear a cap or hair net. Even when all safety measures are taken, some remaining hazards which are not yet evident may still be present.
- Remaining hazards can be minimized by following the instructions in „General safety instructions“ „Proper Use“ and in the entire operating manual.

8. Before starting the equipment

Make sure the machine stands securely, i.e. bolt it to a workbench or solid base. There are two holes for this purpose in the machine foot. (Fig. 17)

- The saw table must be mounted correctly.
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws etc.
- Before you actuate the On/Off switch, make sure that the saw blade is correctly fitted and that the machine's moving parts run smoothly.
- Before you connect the machine to the power supply, make sure the data on the rating plate is the same as that for your mains.

9. Attachment

ATTENTION!

Before all maintenance, set-up and assembly work on the band saw, unplug the mains plug.

Assembly tools

1 Open-ended spanner, size 10/13

1 Allen key, size 3

1 Allen key, size 6

The saw table is not assembled for packaging reasons.

9.1. Assembling the saw table (Fig. 1-4)

- Open the side covers (11) by undoing the top (13) and bottom (10) cover locks. First unlock the top cover lock (13) with the help of the 6 mm Allen key (29) by turning this counter-clockwise. Then unlock the bottom cover lock (10) by unscrewing it counter-clockwise.
- Set the swivel section to 30° by loosening the saw table locking handle (21) (fig. 2).
- Guide the saw table (7) over the saw blade (22).
- Screw the saw table (7) to the swivel section (18) with 4 M6x12 hex screws. Do not fully tighten the screws.
- Swivel the saw table into the 0° position and tighten the saw table locking handle (21).
- Align the tabletop parallel to the saw blade. Tighten the 4 hex screws.
- Once adjustment is complete, close the side cover (11) again with the bottom (10) and top (13) cover locks in reverse order.

- Loosen the 3 hex nuts (X) ca. 2 turns and slide the swivel section with the mounted saw table. The saw band must run centrally in the table insert (6) (fig. 3). Then tighten the 3 hex. nuts (X) again (fig. 4).

9.2. Mounting the guide rail for the parallel stop (26) on the table (7) (Fig. 3)

- Screw in the 4 wing screws M6x12 (31), each with a flat washer (32), ca. 5 mm into the saw table (7).
- Insert the guide rail for the parallel stop (26) until it stops against the table.
- Then tighten the 4 wing nuts.

9.3. Adjusting the parallel stop (Fig. 5)

- Place the parallel stop (25) on the guide rail (26) for the parallel stop, to the left of the saw blade, and clamp it firmly in place (see 10.2). The parallel stop must now be parallel to the cut-out in the saw table (7). It can be corrected by loosening the cylindrical screws (34). A 4 mm Allen key (not included) is required for this. Remove the protective cap (Fig. 5.1).

9.3.1 Adjusting the scale (Fig. 5)

If necessary, the scale can be readjusted to the guide rail for the parallel stop.

- Place the longitudinal stop to the left of the saw blade, on the guide rail for the parallel stop.
- Measure 50 mm from the saw blade to the parallel stop. The graduation mark on the magnifying glass (33) should now be at 50 mm.
- If this is not the case, then loosen the Philips head screw (K) on the scale and set this to 50 mm. Tighten the Philips head screw again.

9.4. Tensioning the saw band (Fig. 1a)

ATTENTION! If the saw is at a standstill for an extended period the saw band tension must be relieved, i.e. before switching the saw on it is necessary to check the saw blade tension.

- Turn the clamping screw (1) clockwise to tension the Bandsaw blade (22). The correct tension of the saw band can be determined by pressing the finger laterally against the saw band, roughly centrally between the two saw band rollers (2+8). The Bandsaw blade (22) should only depress slightly (approx. 1-2 mm) here.
- The sufficiently tensioned saw band makes a metallic sound when tapped.
- Relieve the saw band tension if it is not in use for an extended time, so that it does not become overstretched.

ATTENTION! With high tension, the saw band may break. **RISK OF INJURY!** If the tension is too low, the driven saw band roller (8) may spin, resulting in the saw band coming to a standstill.

9.5 Adjusting the saw band (Fig. 1a+1b)

ATTENTION! Before it is possible to implement the saw band setting, the saw band must be tensioned correctly.

- Open the side covers (11) by undoing the top (13) and bottom (10) cover locks. First unlock the top

cover lock (13) with the help of the 6 mm Allen key (28) by turning this counter-clockwise. Then unlock the bottom cover lock (10) by unscrewing it counter-clockwise.

- Slowly turn the saw band roller (2) clockwise. The Bandsaw blade (22) should run centrally on the saw band roller (2). If this is not the case, the angle of the top saw band roller (2) must be corrected.
- If the Bandsaw blade (22) runs more towards the rear edge of the saw band roller (2) then the set screw (15) must be rotated anticlockwise.
- Open the locking screw for the top saw band roller (14).
- Turn the bottom saw band roller (8) slowly by hand, to check the position of the Bandsaw blade (22).
- If the Bandsaw blade (22) runs more towards the front edge of the saw band roller (2) then the set screw (15) must be rotated clockwise.
- After setting the top saw band roller (2), check the position of the Bandsaw blade (22) on the bottom saw band roller (8). The Bandsaw blade (22) should also lie centrally on the saw band roller (8) here. If this is not the case, the angle of the top saw band roller (2) must be adjusted again.
- Turn the saw band roller a few times, until the adjustment of the top saw band roller (2) acts on the saw band position on the bottom saw band roller (8).
- Tighten the locking screw for the top saw band roller (14).
- Once adjustment is complete, close the side cover (11) again with the bottom (10) and top (13) cover locks in reverse order.

9.6. Adjusting the saw band guide (Fig. 6-9)

Both the support bearing (36 + 42) and the guide pins (37 + 46) must be readjusted after every saw band change.

- Open the side covers (11) by undoing the cover locking mechanisms (10) with the help of the screwdriver (29).

9.6.1. Top support bearing (36) (Fig. 6)

- Undo Allen screw for top support bearing (35).
- Move support bearing (36) sufficiently far that it just no longer touches the Bandsaw blade (22) (distance max. 0.5 mm).
- Retighten the Allen screw for the top support bearing (35).

9.6.2. Adjusting the bottom support bearing (42) (Fig. 8)

- Disassemble the saw table as per 9.1 in the opposite direction.
- Undo Allen screw for bottom support bearing (41).
- Move bottom support bearing (42) sufficiently far that it just no longer touches the Bandsaw blade (22) (distance max. 0.5 mm).
- Retighten Allen screw for bottom support bearing (41).

9.6.3. Adjusting the top guide rollers (37) (Fig. 6+7)

- Undo Allen screws for top retainer (40)
- Move top retainer (39), top guide rollers (37), until the front edge of the guide rollers (37) is approx. 1 mm behind the tooth base of the saw band.
- Retighten Allen screws for top retainer (40).
- Slide the guide rollers (37) in the direction of the saw band! Important note! The distance between the guide rollers (37) and saw band (22) must not exceed 0.5 mm. (Saw band must not jam)
- Retighten Allen screws (38).
- Turn the top saw band roller (2) a few times in a clockwise direction.
- Check the setting of the top guide rollers (38) again and adjust if necessary.
- If necessary, adjust the top support bearing (36) (9.4.1).

9.6.4. Adjusting the bottom guide pins (46) (Fig. 8+9)

- Disassemble saw table (7)
- Undo screw for bottom retainer (43) (Open-ended spanner, size 10)
- Move bottom retainer (47), bottom guide rollers (46), until the front edge of the bottom guide rollers (46) is approx. 1 mm behind the tooth base of the saw band.
- Retighten screw for bottom retainer (43).
- Undo Allen screws for bottom guide rollers (45).
- Slide the two bottom guide rollers (46) sufficiently far in the direction of the saw band that the distance between the guide rollers (46) and saw band (22) is max. 0.5 mm. (Saw band must not jam)
- Retighten Allen screws for bottom guide rollers (45).
- Turn the bottom saw band roller (8) a few times in a clockwise direction.
- Check the setting of the bottom guide rollers (46) again and adjust if necessary.
- If necessary, adjust the bottom support bearing (42) (9.4.2).

9.7. Adjusting the top saw band guide (5) (Fig. 10)

- Undo locking handle for saw band guide (24).
- Turn the adjustment handle for the saw band guide (23) to lower the saw band guide (5) as closely as possible (distance approx. 2-3 mm) over the material to be cut.
- Retighten locking handle (24).
- Check the setting before every cutting process and adjust if necessary.

9.8. Adjusting the saw table (7) to 90° (Fig. 11+12)

- Set the top saw blade guide (5) fully upwards.
- Loosen the locking handle for the saw table (21) by turning counter-clockwise.
- Place the angle bracket between the Bandsaw blade (22) and saw table (7). Angle bracket not included in the scope of supply.
- Tilt the saw table (7) by turning, until the angle to the Bandsaw blade (22) is precisely 90°. If the saw table is already on the screw (49) and a 90° angle cannot be set, undo the nut (50) and shorten the

screw (49) by turning in a clockwise direction.

- Tighten the locking handle for the saw table (21) again by turning clockwise.
- Also undo the nut (50).
- Adjust the screw (49) sufficiently that the saw table touches the underside.
- Retighten the nut (50) to fix the screw (49) in position.
- If necessary, set the scale pointer (51) to 0° on the graduated scale (52). (Fig. 11)

9.9. Which saw band to use

The saw band supplied in the band saw is intended for universal use. The following criteria should be considered when selecting the saw band:

- It is possible to cut tighter radii with a narrow saw band than with a wide saw band.
- A wide saw band is used if a straight cut is required. This is important in particular when cutting wood. The saw band has a tendency to follow the wood grain and therefore deviates easily from the desired cutting line.
- Fine-toothed saw bands cut more smoothly, but also more slowly than coarse saw bands.

ATTENTION: Never use bent or torn saw bands!

9.10. Replacing the saw band (Fig. 1a+1b+3+15)

- Set the saw band guide (5) at approx. half height between the saw table (7) and machine frame (16).
- Undo the cover locking mechanisms (10+13) and open the side covers (11).
- Remove the guide rail for the parallel stop (26) in reverse order (see 9.2)
- Relieve the Bandsaw blade (22) tension by turning the clamping screw (1) anti-clockwise.
- Remove the Bandsaw blade (22) from the saw band rollers (2+8) and through the slot in the saw table (7).
- Place the new Bandsaw blade (22) centrally on both saw band rollers (2+8). The teeth of the Bandsaw blade (22) must point downwards in the direction of the saw table (Fig. 6).
- Tension the Bandsaw blade (22) (see 9.4)
- Close the side cover (11) again.
- Then fit the guide rail for the parallel stop again (per 9.2).

9.11. Replacing the table insert (Fig. 14)

In case of wear or damage, the table insert (6) must be replaced; otherwise there is an increased risk of injury.

- Remove the worn table insert (6) by lifting it up and out.
- Installation of the new table insert takes place in reverse order.

9.12. Extraction nozzle (Fig. 1b)

The band saw is equipped with an extraction nozzle (20) 100/40 mm for chips.

Only operate the device with a suitable extraction system. Check and clean the suction channels at regular intervals.

9.13. Push Stick retainer (Fig. 13)

The Push Stick retainer (48) is pre-mounted on the machine frame. If unused, the Push stick (27) must always be stowed in the Push Stick retainer.

10. Operation

10.1 On/Off switch (12) (Fig. 16)

- To turn the machine on, press the green button „I“.
- To turn the machine off again, press the red button „0“.
- The band saw is equipped with an undervoltage switch. With a power failure, the band saw must be switched back on again.

10.2. Parallel stop (Fig. 17)

- Press the clamping bar (H) of the parallel stop (25) upwards
- Position the parallel stop (25) to the left or right of the saw blade (22) on the guide rail for the parallel stop and set to the desired measurement.
- Press the clamping bar (H) down to fix the parallel stop (25) in place.
- Make sure that the parallel stop (25) always runs parallel to the Bandsaw blade (22).

8.3. mitre gauge (53) (Fig. 1+22)

- push the mitre gauge (53) into a groove (a) in the saw bench.
- Release the grip screw (b).
- Turn the mitre gauge (53) until the desired angular dimension has been set. The arrow on the lateral stop indicates the set angle.
- Retighten the grip screw (b).

10.4. Angled cuts (Fig. 2+12+19)

In order to execute angled cuts parallel to the Bandsaw blade (22), it is possible to tilt the saw bench (7) forwards from 0° - 45°.

- Loosen the locking handle for saw table (21).
- Tilt saw bench (7) forwards, until the desired angle is set on the degree scale (52).
- Retighten locking handle (21).

ATTENTION: With a tilted saw table (7), the parallel stop (25) must always be fitted to the right of the Bandsaw blade (22) in the working direction. This prevents the workpiece from slipping.

11. Working instructions

The following recommendations are examples of the safe use of band saws.

The following safe working methods should be seen as an aid to safety. They cannot be applied suitably completely or comprehensively to every use. They cannot treat every possible dangerous condition and must be interpreted carefully.

- Connect the machine to a suction unit when working in closed rooms. A suction device which conforms with commercial regulations must be used for suction in commercial areas.

- Loosen the sawband when the machine is not in operation (e.g. after finishing work). Attach a notice on the tension of the saw band to the machine for the next user.
- Collect unused sawbands and store them safely in a dry place. Check for faults (teeth, cracks) before use. Do not use faulty sawbands!
- Wear suitable gloves when handling sawbands.
- All protective and safety devices must be securely mounted on the machine before beginning work.
- Never clean the sawband or the sawband guide with a hand-held brush or scraper while the sawband is running. Resin-covered sawbands impair working safety and must be cleaned regularly.
- For your own protection, wear protective glasses and hearing protection. Wear a hairnet if you have long hair. Roll up loose sleeves over the elbows.
- Always position the sawband guide as near the workpiece as possible when working.
- Insure sufficient lighting in the work area and around the machine.
- Always use the fence for straight cuts to keep the workpiece from tipping or slipping away.
- When working on narrow workpieces with manual feed, use the push stick.
- For diagonal cuts, place the saw bench in the appropriate position and guide the workpiece on the fence.
- In order to cut dovetail tenons and teeth or wedges, bring the saw table into the corresponding position on the angle scale.
- For arced and irregular cuts, push the workpiece evenly using both hands with the fingers together. Hold the workpiece with your hands on a safe area.
- Use a pattern for repeated arced or irregular cuts.
- Insure that the workpiece does not roll when cutting round pieces.

Attention! After every new setting, we recommend performing a test cut, in order to check the dimensional settings.

- With all cutting processes, the top saw band guide (5) must be positioned as close as possible to the workpiece (see 9.5).
- The workpiece must always be guided with both hands and kept flat against the saw table (7). This prevents the Bandsaw blade (22) from jamming.
- Forward feeding should always take place with an even pressure, which is just sufficient for the saw band to cut through the material with ease without becoming blocked.
- Always use the parallel stop (25) for all cutting processes that it can be used for.
- It is better to perform a cut in a single working step than in multiple steps, which may require that the workpiece be drawn back. However, if it is not possible to avoid drawing the workpiece back then the band saw must be switched off first. Only draw the workpiece back once the bandsaw blade (22) has come to a standstill.
- When sawing, the workpiece must always be guided by its longest side.

ATTENTION! When processing narrower workpieces it is essential to use a Push stick. The Push stick (27) must always be stored within reach, on the Push Stick retainer (48) provided for this purpose on the side of the saw.

11.1 Performing longitudinal cuts (Fig. 20)

Here, a workpiece is cut in its longitudinal direction.

- Position the longitudinal fence (25) on the left side (if possible) of the Bandsaw blade (22), in accordance with the desired width.
- Lower the saw band guide (5) onto the workpiece (9.5).
- Switch on the saw (see 10.1).
- Press one edge of the workpiece against the longitudinal fence (25) with the right hand, whilst the flat side lies on the saw bench (7).
- Slide the workpiece at an even feed rate along the longitudinal fence (25) into the Bandsaw blade (22).
- Important: Long workpieces must be secured against tipping at the end of the cutting process (e.g. with reel-off stand, etc.)

11.2 Performing angled cuts (Fig. 19)

- Set saw bench to desired angle (see „Angled cuts“).
 - Perform the cut as described under „11.1“.
- When producing angled cuts, only use the parallel stop to the right of the saw band.

11.3 Freehand cuts (Fig. 21)

One of the most important features of a band saw is the ease with which it can cut curves and radii.

- Lower the saw band guide (5) onto the workpiece (see 9.5).
- Switch on the saw.
- Press the workpiece firmly onto the saw bench (7) and slowly slide into the Bandsaw blade (22).
- In many cases it is helpful to roughly saw curves and corners approximately 6 mm from the line.
- If it is necessary to saw curves that are too tight for the saw band used, auxiliary cuts must be sawn up to the front face of the curve, so that these fall off as wood waste when the final radius is sawn.

12. Transport

The machine must only be lifted and transported on its frame or the frame plate. Never lift the machine at the safety devices, the adjusting levers, or the sawing table.

During the transport the saw blade protection must be in the lowest position and near the table.

Never raise at the table! Unplug the machine from the mains during transport.

13. Cleaning and maintenance

WARNING! Prior to any adjustment, maintenance or service work disconnect the mains power plug!

Cleaning

Keep all safety devices, air vents and the motor housing free of dirt and dust as far as possible. Wipe the equipment with a clean cloth or blow it with compressed air at low pressure.

We recommend that you clean the device immediately each time you have finished using it.

Maintenance

There are no parts inside the equipment which require additional maintenance.

Service information

Please note that the following parts of this product are subject to normal or natural wear and that the following parts are therefore also required for use as consumables.

Wear parts*: Bandsaw blade, Table insert, Push stick

* Not necessarily included in the scope of delivery!

14. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-proof place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30°C. Store the power tool in original packaging.

Cover the electrical tool in order to protect it from dust and moisture.

Store the operating manual with the electrical tool.

15. Electrical Connection

The installed electric motor is connected and is ready to work. The connection complies with the relevant VDE and DIN regulations. The customer-side mains supply and the used extension line must meet these regulations.

Important information

In the event of an overloading the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Defective Electric Connection Lines

Often, insulation damages occur on electrical connection lines.

Causes are:

- Drag marks if connection lines are led through window or door clearances.
- Kinks due to improper attachment or routing of the connection line.
- Cuts caused by running over the connection line.
- Insulation damages caused by pulling the connection line out of the wall socket.
- Fissures caused by the ageing of the insulation.

Such defective electric connection lines must not be used and are hazardous due to the insulation damages.

Regularly check the electrical connection lines for damages. Please make sure that the connection lines are disconnected from the mains supply during the check.

Electrical connection lines must comply with the relevant VDE and DIN regulations. Only use connection lines labelled with H05VV-F.

The labelling of the connection cable with the type specification is required.

AC motor

- The mains voltage must be 230 - 240 V~
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm².

Connections and repairs of electrical equipment may only be carried out by an electrician.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Machine data - type plate
- Motor data - type plate

16. Disposal and recycling

Disposing of transport packaging

The packaging protects the machine from damage during transport. The packaging material is usually chosen for factors of environmental friendliness and disposal. It can therefore be recycled. Returning the packaging to the material life cycle saves raw material and reduces waste.

Packaging parts (e.g. plastic sheets, Styropor®) can be dangerous for children. Risk of choking! Store packaging parts beyond the reach of children and dispose of them as soon as possible.

Old devices must not be disposed of with household waste!



This symbol indicates that this product must not be disposed of together with domestic waste in compliance with the Directive (2012/19/EU) pertaining to waste electrical and electronic equipment (WEEE). This product must be disposed of at a designated collection point.

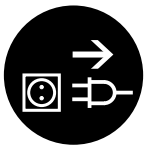
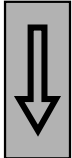
This can occur, for example, by handing it in at an authorised collecting point for the recycling of waste electrical and electronic equipment. Improper handling of waste equipment may have negative consequences for the environment and human health due to potentially hazardous substances that are often contained in electrical and electronic equipment. By properly disposing of this product, you are also contributing to the effective use of natural resources. You can obtain information on collection points for waste equipment from your municipal administration, public waste disposal authority, an authorised body for the disposal of waste electrical and electronic equipment or your waste disposal company.

17. Troubleshooting

Problem	Possible cause	Help
Motor does not work	Motor, cable or plug defective, fuses burnt	Arrange for inspection of the machine by a specialist. Never repair the motor yourself. Danger! Check fuses and replace as necessary
	Housing cover open (limit switch)	Close housing cover exactly
The motor starts up slowly and does not reach operating speed.	Voltage too low, coils damaged, capacitor burnt	Contact the utility provider to check the voltage. Arrange for inspection of the motor by a specialist. Arrange for replacement of the capacitor by a specialist
Motor makes excessive noise	Coils damaged, motor defective	Arrange for inspection of the motor by a specialist
The motor does not reach its full power.	Circuits in the network are overloaded (lamps other motors, etc.)	Do not use any other equipment or motors on the same circuit
Motor overheats easily.	Overloading of the motor, insufficient cooling of the motor	Avoid overloading the motor while cutting, remove dust from the motor in order to ensure optimal cooling of the motor
Saw cut is rough or wavy	Saw blade dull, tooth shape not appropriate for the material thickness	Resharpen saw blade and/or use suitable saw blade
Workpiece pulls away and/or splinters	Excessive cutting pressure and/or saw blade not suitable for use	Insert suitable saw blade
Saw blade is not running straight	Guide has been wrongly set	Set the saw blade guide according to the operating instructions
	Wrong saw blade	Select a saw blade according to the operating instructions
Burn marks appear on the wood during the cutting work	Blunt saw blade Wrong saw blade	Change the saw blade Select a saw blade according to the operating instructions
Saw blade jams during cutting work	Blunt saw blade Deposits on the saw blade Guide has been set poorly	Change the saw blade Clean the saw blade Set the saw blade guide according to the operating instructions

Table des matières:	Page:
1. Introduction	35
2. Description de l'appareil (Abb. 1-16).....	35
3. Ensemble de livraison	36
4. Utilisation conforme	36
5. Consignes de sécurité	36
6. Caractéristiques techniques	39
7. Risques résiduels	39
8. Avant la mise en service	39
9. Montage	40
10. Commande.....	42
11. Consignes de travail.....	43
12. Transport	44
13. Nettoyage et maintenance	44
14. Stockage	44
15. Raccordement électrique.....	44
16. Mise au rebut et recyclage	45
17. Dépannage.....	46

Légende des symboles figurant sur l'appareil

	Attention! Danger de mort et risque de blessures et d'endommagement de la machine en cas de non respect des instructions.
	AVERTISSEMENT - pour réduire le risque de blessure, lisez le mode d'emploi!
	Portez des lunettes de protection!
	Portez une protection auditive!
	Portez un masque anti-poussière!
	Attention! Risque de blessure! Ne mettez pas vos doigts dans la ruban de scie!
	Porter des gants de protection.
	Arrêtez la machine et débranchez le câble d'alimentation de la machine avant de l'assembler, de la nettoyer, de la régler et d'effectuer des travaux d'entretien, ainsi que pour la transporter.
	Sens du ruban de scie

1. Introduction

Fabricant:

scheppach
 Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschine GmbH
 Günzburger Straße 69
 D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera de la satisfaction et de bons résultats.

Remarque:

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas tenu pour responsable de tous les dommages subis par cet appareil et pour tous les dommages résultant de son utilisation, dans les cas suivants :

- Mauvaise manipulation,
- Non-respect des instructions d'utilisation,
- Travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non agréés,
- Remplacement et montage de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine.
- Utilisation non conforme,
- Lors d'une défaillance du système électrique en cas de non-respect des réglementations électriques et des normes VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Nous vous recommandons:

De lire intégralement le manuel d'utilisation, avant d'effectuer le montage et la mise en service.

Le présent manuel d'utilisation vous facilitera la prise en main et la connaissance de la machine, tout en vous permettant d'en utiliser pleinement le potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme. Les instructions importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec la machine de manière sûre, rationnelle et économique ; comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et réduire les périodes d'indisponibilité ; comment enfin augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine. En plus des consignes de sécurité contenues dans ce manuel d'utilisation, vous devez respecter scrupuleusement les réglementations et les lois applicables lors de l'utilisation de la machine dans votre pays.

Conservez le manuel d'utilisation dans une pochette plastique pour le protéger de la saleté et de l'humidité, auprès de la machine. Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le manuel d'utilisation puis le suivre attentivement. Seules les personnes formées à l'utilisation de la machine et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

2. Description de l'appareil (Abb. 1-16)

1. Vis de serrage
2. Bobine de ruban de la scie supérieur
3. Surface en caoutchouc
4. Dispositif de protection du ruban de la scie
5. Guidage du ruban de la scie supérieur
6. Plateau de table
7. Table de scie
8. Bobine de ruban de la scie inférieure
9. Béquille
10. Verrouillage du couvercle (en bas)
11. Couvercle latéral
12. Interrupteur Marche/Arrêt
13. Verrouillage du couvercle (en haut)
14. Vis d'arrêt pour bobine de ruban de la scie supérieure
15. Vis de réglage pour bobine de ruban de la scie supérieure
16. Châssis de la machine
17. Câble secteur
18. Segment de pivotement
19. Moteur
20. Manchon d'aspiration
21. Poignée de blocage pour table de scie
22. Ruban de la scie
23. Poignée de réglage pour guidage du ruban de la scie
24. Poignée de blocage pour guidage du ruban de la scie
25. Butée parallèle
26. Rail de guidage pour butée parallèle
27. Tige de poussée
28. Clé Allen 3 mm
29. Clé Allen 6 mm
30. Clé plate
31. Vis papillon (M6x12)
32. Rondelle plate (6 mm)
33. Loupe
34. Vis à tête cylindrique
35. Vis à six pans creux pour palier d'appui supérieur
36. Palier d'appui supérieur
37. Rouleau de guidage supérieur
38. Vis 6 pans pour rouleau de guidage supérieure
39. Support de préhension (supérieur)
40. Vis à six pans creux du support de préhension supérieur (2x)
41. Vis 6 pans pour palier de support inférieur
42. Palier d'appui inférieur
43. Vis du support de préhension inférieur
44. Protection du ruban de la scie
45. Vis 6 pans pour rouleau de guidage (inférieur)
46. Rouleau de guidage inférieur
47. Support de préhension (inférieur)
48. Support pour tige de poussée
49. Vis (ajustement de la table de scie)
50. Écrou (ajustement de la table de scie)
51. Indicateur d'échelle
52. Echelle graduée
53. Gabarit de coupe transversale

3. Ensemble de livraison

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez les matériaux d'emballage, ainsi que les protections mises en place pour le transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que la fourniture est complète.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

Attention!

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent en aucun cas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'asphyxie !

- Scie à ruban / Ruban de scie (prémonté)
- Table de scie
- Deux rubans de scie supplémentaires
- Tige de poussée
- Butée parallèle
- Gabarit de coupe transversale
- Rail de guidage pour butée parallèle
- Clé plate, ouverture 10/8
- Clé Allen, ouverture 3/6
- Sachet joint
- Original du mode d'emploi

4. Utilisation conforme

La scie à ruban sert à découper le bois ou les matériaux semblables au bois en sens longitudinal ou transversal. Les pièces rondes ne doivent être coupées qu'à l'aide de dispositifs de retenue appropriés. La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité

et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

Utilisez exclusivement des rubans de scie appropriés pour la machine. Le respect des consignes de sécurité et des instructions de montage ainsi que des informations de service dans le mode d'emploi est également partie intégrale d'une utilisation conforme à l'affectation prévue.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et être instruites des risques éventuels. En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur doivent être strictement respectés. D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de la médecine du travail et de la sécurité.

Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant. En dépit d'une utilisation selon les règles, il n'est pas possible d'écarter complètement certains facteurs de risques restants.

Dues à la construction et à la conception de la machine, les problèmes suivants peuvent apparaître:

- Baisse de l'ouïe lorsque le serre-tête antibruit nécessaire n'est pas utilisé.
- Emissions nocives de poussières de bois dans le cas d'une utilisation dans des locaux fermés.
- Risque d'accident par le contact de la main dans la zone de coupe non couverte de l'outil.
- Risque de blessure pendant le changement d'outil (risque de coupure).
- Risque de blessure dû à l'éjection de pièces ou morceaux de pièces.
- Risque d'écrasement des doigts.
- Danger à cause du rebond.
- Risque de basculement de la pièce à travailler dû à une surface d'appui insuffisante de la pièce.
- Contact avec l'outil de coupe.
- Ejection de morceaux de branches et de morceaux de pièces à travailler.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

5. Consignes de sécurité

Avertissement! Lors de l'utilisation d'outils électriques, il convient de toujours respecter les consignes de sécurité de base afin de réduire le risque de feu, de choc électrique et de blessure des personnes, y compris les consignes suivantes.

Lire l'ensemble de ces consignes avant toute utilisation de ce produit et sauvegarder ces informations.

Travail en toute sécurité

- 1 Maintenir la zone de travail propre !
 - Les zones en désordre et les établis sont propices aux accidents.
- 2 Tenir compte de l'environnement de la zone de travail. !
 - Ne pas exposer les outils à la pluie.
 - Ne pas utiliser les outils dans des environnements mouillés ou humides.
 - Maintenir la zone de travail bien éclairée.
 - Ne pas utiliser les outils en présence de liquides ou de gaz inflammables.
- 3 Protection contre les chocs électriques
 - Eviter tout contact corporel avec des surfaces mises ou reliées à la terre (par exemple canalisations, radiateurs, cuisinières, réfrigérateurs).
- 4 Maintenir les autres personnes éloignées
 - Ne pas laisser les personnes, notamment les enfants, non concernées par le travail en cours, toucher l'outil ou le prolongateur et les maintenir éloignées de la zone de travail.
- 5 Entreposage des outils
 - Lorsqu'ils ne sont pas utilisés, il convient d'entreposer les outils en un lieu fermé et sec, hors de la portée des enfants.

- 6 Ne pas forcer l'outil
 - Il réalisera mieux le travail et de manière plus sûre au régime pour lequel il a été conçu.
- 7 Utiliser le bon outil
 - Ne pas forcer les petits outils pour qu'ils effectuent le travail d'un outil industriel.
 - Ne pas utiliser les outils à des fins non prévues, par exemple, ne pas utiliser de scies circulaires pour couper des branches d'arbre ou des billes de bois.
 - N'utilisez pas l'outil pour scier du bois de chauffage.
- 8 Porter des vêtements appropriés
 - Ne portez pas de vêtements amples ou de bijoux, car ils peuvent être happés par des éléments en mouvement.
 - Le port de chaussures antidérapantes est recommandé pour les travaux en extérieur.
 - Porter un dispositif de protection des cheveux destiné à contenir les cheveux longs.
- 9 Utiliser un équipement de protection
 - Utiliser des lunettes de sécurité.
 - Utiliser un masque normal ou anti-poussière si les opérations de travail génèrent de la poussière.
- 10 Connecter l'équipement d'extraction de poussière
 - Si l'outil comporte des équipements permettant de le raccorder à un dispositif d'extraction et de récupération de poussière, s'assurer qu'il est raccordé et correctement utilisé.
 - Lors de l'utilisation de l'appareil dans un espace clos, il doit impérativement être raccordé à un dispositif d'aspiration.
- 11 N'utilisez pas le câble à des fins auxquelles il n'est pas destiné
 - Ne tirez jamais sur le câble pour retirer la fiche de la prise de courant. Maintenir le câble à l'abri de la chaleur, de l'huile et des arêtes vives.
- 12 Fixation de la pièce à usiner
 - Utiliser, dans toute la mesure du possible, des pinces ou un étau afin de maintenir la pièce à usiner. Cette pratique est plus sûre que l'utilisation des mains pour maintenir la pièce et permet de mieux utiliser la machine.
 - Lors de l'usinage de pièces longues, il est nécessaire d'utiliser un support supplémentaire (par exemple des servantes ou des tréteaux etc.) afin d'éviter que la machine ne bascule.
 - Toujours maintenir la pièce fermement appuyée sur la table et contre le guide afin d'éviter que la pièce se déplace ou tourne.
- 13 Ne pas adopter d'attitude exagérée
 - Gardez une position et un équilibre adaptés à tout moment.
 - Ne pas placer les mains de façon inadéquate de façon à éviter qu'une ou les deux mains ne puissent entrer en contact avec la lame de scie suite à un dérapage imprévu.
- 14 Entretenir les outils avec soin
 - Veiller à ce que les outils de coupe soient affûtés et propres pour obtenir de meilleures performances et travailler en toute sécurité.
- Suivre les instructions de graissage et de remplacement des accessoires.
- Examiner les câbles d'alimentation des outils de manière régulière et les faire réparer, lorsqu'ils sont endommagés dans un atelier d'entretien agréé.
- Examiner les prolongateurs de manière régulière et les remplacer s'ils sont endommagés.
- Maintenir les poignées sèches, propres et exemptes de tout lubrifiant et de toute graisse.
- 15 Retirez la fiche de la prise de courant
 - Ne dégagez jamais les chutes, les copeaux ou les morceaux de bois coincés lorsque la lame de scie tourne.
 - En cas de non utilisation de la machine, avant la maintenance et lors du remplacement d'outils (lame de scie, foret ou fraise par exemple).
 - Si la lame se bloque lors de la coupe du fait d'une pression excessive vers la lame, arrêtez la scie et débranchez-la du secteur/ Enlevez la pièce et assurez-vous que la lame tourne librement. Remettez la machine en marche et reprenez la coupe en réduisant la pression exercée vers la lame.
- 16 Retirer les clés de réglage
 - Prendre l'habitude de vérifier si les clés et autres outils de réglage sont retirés de l'appareil avant de le mettre en marche.
- 17 Eviter tout démarrage intempestif
 - S'assurer que l'interrupteur est en position « arrêt » lors du branchement au secteur.
- 18 Utiliser des rallonges conformes pour l'utilisation à l'extérieur
 - Lorsque l'outil est utilisé à l'extérieur, utiliser uniquement des rallonges homologuées pour une utilisation à l'extérieur et comportant le marquage correspondant.
 - L'enrouleur de câble doit toujours être déroulé lors de l'utilisation.
- 19 Rester vigilant
 - Regardez ce que vous êtes en train de faire, faites preuve de bon sens et n'utilisez pas l'outil lorsque vous êtes fatigué.
- 20 Vérifier les éléments éventuellement endommagés.
 - Avant d'utiliser l'outil, il convient d'examiner attentivement tous les dispositifs de protection et toute les pièces légèrement endommagés afin de d'assurer qu'ils fonctionnent correctement et remplissent la fonction prévue.
 - Vérifier la mobilité des parties mobiles en s'assurant qu'elles ne sont pas bloquées, l'absence de toutes pièces cassées. Tous les éléments doivent être correctement montés pour assurer un fonctionnement correct de l'appareil.
 - Il convient de réparer ou de faire remplacer tout dispositif de protection ou pièce endommagés dans un atelier d'entretien agréé, sauf indication contraire figurant dans le présent manuel d'utilisation.
 - Faire remplacer les interrupteurs défectueux par un atelier d'entretien agréé.

- Ne pas utiliser de câbles d'alimentation ou de rallonges défectueux.
 - Ne pas utiliser l'outil si l'interrupteur ne permet pas de passer de l'état de marche à l'état d'arrêt.
- 21 Avertissement!
- L'utilisation de tout accessoire ou de toute fixation autre que ceux recommandés dans le présent manuel d'utilisation peut engendrer un risque de blessure.
- 22 Faire réparer l'appareil par un électricien qualifié
- Cet outil électrique satisfait aux règles de sécurité applicables. Les réparations doivent être effectuées uniquement par du personnel qualifié en utilisant des pièces de rechange d'origine afin de ne pas exposer l'utilisateur à un risque important.

Avertissement! Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

Mesures de sécurité spécifiques pour les scies à ruban

- Portez des gants de protection lors de tous les travaux de maintenance de la lame.
- Pour couper du bois rond ou de forme irrégulière, il est indispensable d'utiliser un dispositif empêchant la pièce de tourner.
- Afin de respecter les émissions de poussière concernant le travail du bois, il faut connecter la machine à un aspirateur de particules disposant d'une vitesse d'air de 20 m/sec au minimum.
- Communiquez les consignes de sécurité à toutes les personnes qui doivent se servir de la machine.
- N'utilisez pas la scie pour scier du bois de chauffage.
- La machine est équipée d'un interrupteur qui empêche la machine de redémarrer d'elle-même après une chute de tension.
- Avant la mise en service, vérifiez si la tension indiquée sur la plaque signalétique de la machine correspond à celle du réseau.
- Déroulez complètement le câble de l'enrouleur de câble avant d'utiliser la machine.
- Ne détournez pas l'attention des personnes qui utilisent la machine.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la lame de scie.
- Les dispositifs de sécurité de la machine ne doivent être ni démontés, ni rendus inopérants.
- Ne sciez pas de pièces trop petites pour être maintenues correctement avec la main.
- Ne dégagez jamais les chutes, les copeaux ou les morceaux de bois coincés lorsque la lame de scie tourne.
- Il est impératif de respecter scrupuleusement la réglementation concernant la prévention des accidents. Les autres règles générales imposées par la médecine du travail et la réglementation en matière de sé-

- curité doivent être respectée.
- Positionnez les dispositifs de protection réglables aussi près que possible de la pièce à scier.
- Attention ! Lors de l'usinage de pièces longues, il est nécessaire d'utiliser un support supplémentaire (servante, tréteaux, etc.) afin d'éviter qu'elles ne basculent en fin de coupe.
- Le protecteur de lame (3) doit être abaissé à sa position inférieure pendant le transport de la machine.
- Les dispositifs de protection ne doivent pas être utilisés pour transporter la machine ou être utilisés de façon anormale.
- N'utilisez pas de lames de scie déformées ou endommagées.
- Remplacez l'insert de table lorsqu'il est endommagé.
- Ne mettez jamais la machine en marche lorsque la porte de protection ou lorsque le contacteur de protection sont ouverts.
- Veillez à ce que la lame et la vitesse de coupe correspondent à la nature de la pièce à scier.
- Ne commencez pas à nettoyer la lame avant qu'elle ne se soit complètement arrêtée.
- Lors du sciage de long de pièces étroites contre le guide parallèle, utilisez un poussoir à bois.
- Portez des gants de protection lors de la manipulation de lames et de matériaux bruts.
- Le protecteur de lame doit être complètement abaissé au plus bas contre la table de la scie pendant le transport.
- Lors de coupes de biais avec la table inclinée, le guide d'angle doit être placé du côté extérieur de la table.
- N'utilisez jamais les dispositifs de protection pour soulever ou transporter la machine.
- Veillez à ce que les dispositifs de protection de la lame soient utilisés et correctement positionnés.
- Maintenez vos mains à une distance suffisante de la lame de scie. Utilisez un poussoir à bois pour scier les pièces étroites.
- Placez les dispositifs de protection réglables de manière à ce qu'ils soient aussi près que possible de la pièce à scier.
- Rangez le poussoir à bois à l'emplacement prévu (j) sur la machine afin de pouvoir le saisir en position de travail et de toujours l'avoir à disposition.
- Pour travailler positionnez-vous en face de la machine.
- Raccordez la scie à ruban à un dispositif de dépoussiérage lorsque vous sciez du bois.
- Utilisez un dispositif de maintien adéquat lorsque sciez une pièce ronde ou de forme irrégulière pour empêcher que cette pièce se déplace pendant la coupe.

AVERTISSEMENT ! Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

6. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230 - 240 V ~ 50 Hz
Puissance	300W
Régime ralenti n_0	1400min ⁻¹
Longueur de ruban de scie	1490 mm
Largeur de ruban de scie	6-12 mm
Largeur de ruban de scie max.	12 mm
Vitesse du ruban de la scie	880 m/min
Hauteur de coupe	0 - 100 mm
Déchargement	196 mm
Dimensions de la table de scie	313 x 302 x 25 mm
Table de scie inclinable	0° à 45°
Dimensions de pièce max.	400 x 400 x 80 mm
Poids	18 kg

Sous réserve de modifications techniques !

La pièce doit au moins présenter une hauteur de 3 mm et une largeur de 10 mm.

Les valeurs totales des vibrations ont été déterminées conformément à l'EN 61029.

Niveau de pression sonore L_{pA}	74,8 dB(A)
Incertitude K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance sonore L_{WA}	86 dB(A)
Incertitude K_{WA}	3 dB

Portez une protection auditive.

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition.

Limitez au maximum le développement de bruit et les vibrations !

- Utilisez uniquement des appareils en parfait état.
- Procédez régulièrement à la maintenance et au nettoyage de l'appareil.
- Adaptez votre mode de travail à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites au besoin contrôler l'appareil.
- Arrêtez l'appareil lorsqu'il n'est pas utilisé.

7. Risques résiduels

La machine est construite selon le niveau le plus moderne de la technologie et dans le respect des règles de sécurité reconnues. Toutefois, certains risques résiduels peuvent persister lors de l'utilisation.

- Si la pièce n'est pas guidée correctement, il y a risque de blessure pour les doigts et les mains du fait de la marche du ruban.
- Lorsque la pièce n'est pas fixée ou guidée correctement ou bien lors du travail sans butée, il y a risque de blessures car la pièce peut être éjectée.
- Les poussières de bois ou les copeaux représentent un danger pour la santé. Porter impérativement des vêtements de protection personnels telles que des lunettes de protection. Utiliser un dispositif d'aspiration!
- Un ruban défectueux est une source de blessures. Vérifier régulièrement l'état correct du ruban. Lors du changement du ruban, il y a risque de blessures aux doigts et aux mains. Porter des gants appropriés.
- Lors de la mise de la machine sous tension, il y a risque de blessure lorsque le ruban démarre.
- L'utilisation de câbles électriques de raccordement incorrects ou défectueux peut provoquer des blessures dues au courant
- Les cheveux longs et les vêtements amples peuvent représenter une source de risques lorsque le ruban est en marche. Porter des vêtements de protection personnel – filet sur les cheveux et vêtements de travail collants.
- Même si toutes ces mesures de précaution sont prises, il peut rester certains risques non évidents au premier abord.
- Les risques résiduels peuvent être minimisés en respectant les „Consignes de sécurité“, les explications du chapitre sur „Consignes de sécurité “ et les explications des „Instructions de service“.

8. Avant la mise en service

La machine doit être implantée de façon stable, donc sur un établi, ou bien être vissée à un support solide. Des alésages ont été forés dans ce but dans le pied de la machine. (Fig.18)

- La table de menuisier doit être correctement montée.
- Avant la mise en service, montez tous les capots et dispositifs de sécurité selon les règles de l'art.
- Le ruban de scie doit fonctionner sans gêne.
- Si vous sciez un bois déjà travaillé, faites attention aux corps étrangers tels que clous ou vis etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, assurez-vous que le ruban de scie soit correctement monté et que les pièces mobiles fonctionnent avec souplesse.
- Avant de raccorder la machine, vérifiez bien que les données sur la plaque signalétique correspondent à celles du réseau.

9. Montage

ATTENTION !

Avant tous travaux de maintenance, de conversion et de montage de la scie à ruban, retirer la fiche secteur.

Outils de montage

1 clé plate SW 10/13

1 vis à six pans creux SW 3

1 clé Allen, ouverture 6

Pour des raisons techniques de conditionnement, la table de scie n'est pas livrée montée.

9.1. Monter la table de scie (fig. 1-4)

- Ouvrir le couvercle latéral (11) en desserrant les verrouillages du couvercle supérieur (13) et inférieur (10). Déverrouillez d'abord le verrouillage du couvercle supérieur (13) à l'aide de la clé Allen 6 mm (29) en la tournant dans le sens horaire. Puis déverrouillez le verrouillage du couvercle inférieur (10) en le vissant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Placez le segment de pivotement sur 30° en desserrant la poignée de blocage pour table de scie (21) (fig. 2).
- Guidez la table de scie (7) sur la lame de scie (22).
- Vissez la table de scie (7) avec 4 vis à six pans M6x12 sur le segment de pivotement (18). Ne serrez pas les vis à fond.
- Pivotez la table de scie en position 0° et bloquez la poignée de blocage pour table de scie (21).
- Alignez le plateau parallèlement à la lame de scie. Serrez les 4 vis à six pans.
- Une fois le réglage terminé, refermez le couvercle latéral (11) avec les verrouillages du couvercle inférieur (10) et supérieur (13) dans le sens inverse.
- Desserrez les 3 écrous hexagonaux (X) d'env. 2 tours et déplacez le segment de pivotement avec la table de scie montée. Le ruban de la scie doit passer au milieu du plateau de table (6) (fig. 3). Resserrez ensuite les 3 écrous hexagonaux (X) (fig. 4).

9.2. Montage du rail de guidage pour butée parallèle (26) sur la table (7) (fig. 3)

- Tournez les 4 vis papillon M6x12 (31) avec une rondelle plate (32) d'env. 5 mm dans la table de scie (7).
- Placez le rail de guidage pour butée parallèle (26) jusqu'à ce qu'il soit en butée sur la table.
- Resserrez ensuite les 4 écrous à oreilles.

9.3. Réglage de la butée parallèle (fig. 5)

- Placez la butée parallèle (25) sur le rail de guidage (26) pour butée parallèle à gauche du ruban de scie, et bloquez-la (voir 10.2). La butée parallèle doit maintenant être parallèle à l'entaille dans la table de scie (7) ; une correction peut être effectuée en desserrant les vis à tête cylindrique (34). Une clé Allen 4 mm est nécessaire à cet effet (non fournie) ; retirez le cache de protection (fig. 5.1).

9.3.1 Réglage de l'échelle (fig. 5)

Si nécessaire, l'échelle sur le rail de guidage pour butée parallèle peut être réajustée.

- Placez la butée longitudinale à gauche du ruban de scie sur le rail de guidage pour butée parallèle.
- Mesurez 50 mm entre le ruban de scie et la butée parallèle. La graduation sur la loupe (33) devrait maintenant être sur 50 mm.
- Si ce n'est pas le cas, desserrez la vis cruciforme (K) de l'échelle et placez-la sur 50 mm. Resserrez la vis cruciforme.

9.4. Tendre le ruban de la scie (fig. 1a)

ATTENTION ! En cas d'arrêt prolongé de la scie, le ruban de la scie doit être détendu, autrement dit, avant mise en marche de la scie, la tension de la lame de scie doit être vérifiée.

- Faites tourner la vis de serrage (1) dans le sens des aiguilles d'une montre afin de tendre le ruban de la scie (22). La tension correcte du ruban de la scie se repère par la pression d'un doigt exercée latéralement contre le ruban de la scie, à peu près au milieu des deux bobines de ruban de la scie (2+8). Vous ne devez pouvoir pousser que très légèrement (env. 1-2 mm) le ruban de scie (22).
- Lorsque la tension du ruban de la scie est suffisante, un bruit métallique se fait entendre quand on tapote dessus.
- Lorsque le ruban de la scie n'est pas utilisé de manière prolongée, détendez-le afin qu'il ne s'allonge pas au-delà du raisonnable.

ATTENTION ! Une tension excessive peut provoquer la rupture du ruban de la scie. **RISQUE DE BLESSURE !** Si la tension est insuffisante, la bobine de ruban de la scie entraînée (8) risque de tourner dans le vide. Dans ce cas, le ruban de la scie reste immobile.

9.5. Régler le ruban de la scie (fig. 1a+1b)

ATTENTION ! Avant de pouvoir régler le ruban de la scie, vous devez le serrer correctement.

- Ouvrir le couvercle latéral (11) en desserrant les verrouillages du couvercle supérieur (13) et inférieur (10). Déverrouillez d'abord le verrouillage du couvercle supérieur (13) à l'aide de la clé Allen 6 mm (28) en la tournant dans le sens horaire. Puis déverrouillez le verrouillage du couvercle inférieur (10) en le vissant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Faire tourner lentement la bobine du ruban de la scie (2) dans le sens des aiguilles d'une montre. Le ruban de scie (22) doit passer au milieu du rouleau de ruban de scie (2). Si tel n'est pas le cas, l'angle d'inclinaison de la bobine de ruban de la scie supérieure (2) doit être corrigée.
- Si le ruban de scie (22) passe davantage vers le bord arrière du rouleau de ruban de scie (2), la vis de réglage (15) doit être tournée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Ouvrez la vis d'arrêt du rouleau de ruban de scie (14).
- Faites tourner d'une main le rouleau de ruban de scie (8) afin de vérifier la position du ruban de la scie (22).

- Si le ruban de la scie (22) passe vers le bord avant du rouleau de ruban de scie (2), la vis de réglage (15) doit être tournée dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Une fois le rouleau de ruban de scie supérieur (2) réglé, contrôlez la position du ruban de scie (22) sur le rouleau de ruban de scie inférieur (8). Le ruban de scie (22) doit ici aussi se trouver au milieu du rouleau de ruban de scie (8). Si tel n'est pas le cas, l'inclinaison de la bobine de ruban de la scie supérieure (2) doit être à nouveau réglée.
- Le rouleau de ruban de la scie doit être tourné plusieurs fois jusqu'à ce que la bobine de ruban de la scie supérieure (2) soit réglée dans la position du ruban de la scie sur la bobine de ruban de la scie inférieure (8).
- Serrez la vis d'arrêt pour rouleau de ruban de scie supérieur (14).
- Une fois le réglage terminé, refermez le couvercle latéral (11) avec les verrouillages du couvercle inférieur (10) et supérieur (13) dans le sens inverse.

9.6. Régler le guide de ruban de scie (fig. 6-9)

Les paliers de support (36 + 42) et les rouleaux de guidage (37 + 46) doivent être de nouveau réglés après chaque changement de ruban de scie.

- Ouvrir le couvercle latéral (11) en desserrant les verrouillages du couvercle supérieur (13) et inférieur (10). Déverrouillez d'abord le verrouillage du couvercle supérieur (13) à l'aide de la clé Allen 6 mm (29) en la tournant dans le sens horaire. Puis déverrouillez le verrouillage du couvercle inférieur (10) en le vissant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Une fois le réglage terminé, refermez le couvercle latéral (11) avec les verrouillages du couvercle inférieur (10) et supérieur (13) dans le sens inverse.

9.6.1. Palier de support supérieur (36) (fig. 6)

- Desserrer la vis à six pans creux pour palier d'appui supérieur (35).
- Poussez le palier de support (36) jusqu'à ce qu'il ne touche plus le ruban de scie (22) (écart max. 0,5 mm).
- Resserrer la vis à six pans creux pour palier d'appui supérieur (35).

9.6.2. Palier de support inférieur (42) (fig. 8)

- Démonter la table de scie de même manière qu'au point 9.1 mais en sens inverse.
- Desserrer la vis à six pans creux pour palier d'appui inférieur (41).
- Poussez le palier de support inférieur (42) jusqu'à ce qu'il ne touche plus le ruban de scie (22) (écart max. 0,5 mm).
- Resserrer la vis à six pans creux pour palier d'appui inférieur (41).

9.6.3. Régler les rouleaux de guidage supérieurs (37) (fig. 6+7)

- Desserrer les vis 6 pans pour support supérieur (40).

- Poussez le support supérieur (39) des rouleaux de guidage supérieurs (37) jusqu'à ce que le bord avant des rouleaux de guidage (37) se trouve à env. 1 mm à l'arrière du flanc de dent du ruban de scie.
- Resserrer les vis 6 pans pour support supérieur (40).
- Desserrer les vis 6 pans pour rouleaux de guidage supérieurs (38).
- Poussez les rouleaux de guidage (37) en direction du ruban de scie ! Attention ! L'écart entre les rouleaux de guidage (37) et le ruban de scie (22) ne doit pas dépasser 0,5 mm. (Ne pas serrer la bande de scie)
- Resserrer les vis à six pans creux (38).
- Faire tourner la bobine du ruban de la scie supérieure (2) plusieurs fois dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Vérifiez une nouvelle fois le réglage des rouleaux de guidage supérieurs (38) et ajustez-les si nécessaire.
- Ajuster au besoin le palier d'appui supérieur (36) (9.4.1).

9.6.4. Régler les rouleaux de guidage inférieurs (46) (fig. 8+9)

- Démonter la table de scie (7)
- Desserrer la vis pour support inférieur (43) (clé plate, ouverture 10)
- Poussez le support inférieur (47) des rouleaux de guidage inférieurs (46) jusqu'à ce que le bord avant des rouleaux de guidage inférieurs (46) se trouve à env. 1 mm à l'arrière du flanc de dent du ruban de scie.
- Resserrer la vis du support de préhension inférieur pour support de préhension supérieur (43).
- Desserrer les vis 6 pans pour rouleaux de guidage inférieurs (45).
- Poussez les deux rouleaux de guidage inférieurs (46) aussi longtemps que possible en direction du ruban de scie jusqu'à ce que l'écart séparant les rouleaux de guidage (46) et le ruban de scie (22) soit de max. 0,5 mm. (Ne pas serrer la bande de scie)
- Resserrer les vis 6 pans pour rouleaux de guidage inférieurs (45).
- Faire tourner la bobine du ruban de la scie inférieure (8) plusieurs fois dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Vérifiez une nouvelle fois le réglage des rouleaux de guidage inférieurs (46) et ajustez-les si nécessaire.
- Ajustez au besoin le palier de support inférieur (42) (9.6.2).

9.7. Régler le guide de ruban de scie (5) (fig. 10)

- Desserrer la poignée de blocage pour guide de ruban de scie (24).
- Abaissez le guide de ruban de scie (5) en faisant tourner la poignée de réglage pour guide de ruban de scie (23) aussi près que possible (écart d'env. 2-3 mm sur le matériau à découper).
- Resserrer la poignée de blocage (24).
- Le réglage doit être contrôlé ou ajusté avant le processus de coupe.

9.8. Ajustement de la table de scie (7) sur 90° (fig. 11+12)

- Déplacer totalement vers le haut le guidage du main de la scie supérieur (5).
- Desserrez la poignée de blocage pour table de scie (21) en la faisant tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Placez une équerre entre le ruban de scie (22) et la table de scie (7). Équerre non fournie dans le kit livré.
- Inclinez la table de scie (7), en la faisant tourner jusqu'à ce que l'angle par rapport au ruban de scie (22) soit exactement de 90°. Si la table de scie se trouve déjà sur la vis (49) et qu'un angle à 90° ne peut pas être réglé, desserrer l'écrou (50) et raccourcir la vis (49) par une rotation dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Resserrez la poignée de blocage pour table de scie (21) en la faisant tourner dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Desserrez au besoin les écrous (50).
- Régler la vis (49) jusqu'à ce que la table de scie touche le côté inférieur.
- Resserrez les écrous (50) et fixer la vis (49).
- Si nécessaire, ajustez l'indicateur d'échelle (51) sur la graduation (52) sur 0°. (Fig. 11)

9.9. Ruban de la scie à utiliser

Le ruban de scie fourni avec la scie à ruban est conçu pour une utilisation universelle. Vous devez tenir compte des critères suivants lors de la sélection du ruban de la scie :

- Avec un ruban de la scie plus étroit, vous pouvez opérer des découpe à des rayons plus fins qu'avec un ruban plus large.
- Un ruban de la scie plus large conviendra si l'on souhaite réaliser une coupe droite. Ceci est surtout important lors de la découpe du bois. Le ruban de scie a tendance à suivre le fil du bois et ainsi à dévier légèrement de la ligne de coupe souhaitée.
- Les rubans de scie à dents fines découpent de manière plus lisse mais également plus lentement que les rubans de scie grossiers.

ATTENTION : Ne jamais utiliser de rubans de scie déformés et abîmés !

9.10. Remplacement du ruban de scie (fig. 1a+1b+3+15)

- Réglez le guide de ruban de scie (5) sur env. la moitié de la hauteur entre la table de scie (7) et le bâti de la machine (16).
- Desserrez les verrouillages du couvercle (10+13) et ouvrez le couvercle latéral (11).
- Enlevez le rail de guidage pour butée parallèle (26) en procédant dans l'ordre inverse (voir 9.2).
- Relâchez le ruban de scie (22) en faisant tourner la vis de serrage (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Retirez le ruban de scie (22) des rouleaux de ruban de scie (2+8) et sortez-le par la fente dans la table de scie (7).

- Remplacez le nouveau ruban de scie (22) au milieu sur les deux rouleaux de ruban de scie (2+8). Les dents du ruban de scie (22) doivent être orientées vers le bas en direction de la table de scie (fig. 6).
- Tendez le ruban de scie (22) (voir 9.4)
- Refermez le couvercle latéral (11).
- Remontez ensuite le rail de guidage pour butée parallèle (conformément au point 9.2).

9.11. Remplacement du plateau de table (fig. 14)

En cas d'usure ou de dommage, le plateau de table (6) doit être remplacé. Sinon, il existe un fort risque de blessures.

- Retirer la plaque de table usée (6) vers le haut.
- Le montage du nouveau plateau de table s'effectue en sens inverse.

9.12. Manchons d'aspiration (fig. 1b)

La scie à ruban est dotée d'un manchon d'aspiration (20) 100/40 mm destiné à aspirer les copeaux.

Vous ne devez utiliser l'appareil qu'avec une aspiration adaptée. Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

9.13. Support pour tige de poussée (fig. 13)

Le support pour tige de poussée (48) est prémonté sur le châssis de la machine. Lorsqu'elle n'est pas utilisée, la tige de poussée (27) doit toujours être placée dans le support prévu à cet effet.

10. Commande

10.1. Interrupteur On/Off (12) (fig. 16)

- L'actionnement de la touche verte I permet d'activer la scie.
- Pour désactiver à nouveau la scie, appuyez sur la touche rouge 0.
- La scie à ruban est dotée d'un dispositif de protection contre les sous-tensions. En cas de panne de courant, la scie à ruban doit être redémarrée.

10.2. Butée parallèle (fig. 17)

- Poussez vers le haut l'étrier de serrage (H) de la butée parallèle (25).
- Poussez la butée parallèle (25) à gauche ou à droite du ruban de scie (22) sur le rail de guidage pour butée parallèle et réglez les dimensions qui conviennent.
- Poussez l'étrier de serrage (H) vers le bas pour fixer la butée parallèle (25).
- Attention : la butée parallèle (25) se trouve toujours à la parallèle du ruban de scie (22).

10.3. Gabarit de coupe transversale (53) (fig. 1+22)

- Poussez le gabarit de coupe transversale (53) dans la rainure (a) de la table de scie.
- Desserrez la vis à poignée (b).
- Faites tourner le gabarit de coupe transversale (53) jusqu'à obtenir la dimension d'angle souhaitée. La flèche sur le gabarit de coupe transversale indique l'angle réglé.
- Resserrez la vis à poignée (b).

10.4. Coupe en biais (fig. 2+12+19)

Pour pouvoir réaliser des coupes en biais à la parallèle du ruban de scie (22), il est possible d'incliner la table de scie (7) de 0° à 45° vers l'avant.

- Desserrez la poignée de blocage pour table de scie (21).
- Inclinez la table de scie (7) vers l'avant jusqu'à ce que la dimension d'angle souhaitée apparaisse sur la graduation (52).
- Resserrez la poignée de blocage (21).

ATTENTION : Dans le cas d'une table de scie inclinée (7), la butée parallèle (25) se trouve à droite par rapport au ruban de scie (22). Cela évitera ainsi que la pièce ne glisse.

11. Consignes de travail

Les recommandations suivantes sont des exemples illustrant de l'utilisation sûre des scies à ruban. Les méthodes de travail sûres présentées ci-dessous sont considérées comme une contribution à la sécurité, mais peuvent ne pas être recommandées, complètes ou suffisantes pour chaque utilisation. Elles ne peuvent pas traiter de toutes les situations de danger potentielles et doivent être interprétées avec le plus grand soin.

- En cas d'utilisation dans des pièces fermées, il faudra raccorder la machine à un dispositif d'aspiration.
- Détendre le ruban de scie lorsque la machine n'est pas utilisée, p. ex. lorsque le travail est terminé. Apposez une étiquette d'information sur la machine pour le prochain utilisateur, lui rappelant de tendre le ruban de scie.
- Rassemblez les rubans de scie non utilisés et les conserver dans un endroit sec. Inspectez la machine à l'égard de dommages (dents, fissures), avant chaque utilisation. Ne pas utiliser de rubans de scie endommagés.
- Portez des gants de protection appropriés lors de la manipulation des rubans de scie.
- Avant d'entreprendre les travaux, tous les dispositifs de protection et de sécurité doivent être installés de manière fiable sur la machine.
- Ne jamais nettoyer le ruban de scie ou le guidage de ruban de scie avec une brosse à main ou un grattoir lorsque le ruban de scie est en marche. Les rubans de scie résinifiés représentent un danger pour la sécurité du travail et doivent être nettoyés sur une base régulière.
- Portez des lunettes de protection et un protège-ouïe pendant le travail pour votre propre protection. Portez une résille si vos cheveux sont longs. Retroussez les manches jusqu'aux coudes si elles sont longues.
- Lors du travail, toujours placer le guidage du ruban de scie aussi près que possible de la pièce.
- Veillez à un éclairage suffisant dans la zone de travail et dans les environs de la machine.
- Toujours utiliser une butée longitudinale pour les coupes rectilignes, afin d'éviter que la pièce ne bascule ou ne glisse.

- Pour le traitement des pièces minces avec avancement manuel, toujours utiliser le poussoir.
- Pour les coupes en biais, placez la table de sciage dans la position appropriée et guider la pièce jusqu'à la butée longitudinale.
- Pour couper les mortaises et tenons en forme de queue d'aronde, ou les clavettes, il est important de pivoter la table de sciage dans la position positive (Plus) ou négative (Moins). Veillez à un bon guidage de la pièce.
- Pour les coupes en arc et les coupes irrégulières, faire avancer la pièce de façon uniforme en la tenant des deux mains avec les doigts bien fermés. Tenir la pièce des deux mains jusqu'à la zone de sécurité.
- Il convient d'utiliser un gabarit pour les travaux récurrents de coupes en forme d'arc et de coupes irrégulières.
- Lors du sciage de billes, bloquer la pièce de sorte qu'elle ne tourne pas.
- Pour les coupes en diagonale, utiliser le guide de coupe diagonale disponible en option.

ATTENTION ! Après chaque nouveau réglage, nous recommandons de procéder à un essai de coupe afin de contrôler les dimensions réglées.

- Lors de toutes les opérations de coupe, le guidage supérieur du ruban de la scie (5) doit se rapprocher aussi près que possible de la pièce (voir 9.5).
- La pièce doit toujours être guidée des deux mains et maintenue à plat sur la table de scie (7). Vous éviterez ainsi le coincement du ruban de scie (22).
- L'avance doit toujours se faire à pression égale et suffisante pour que le ruban de la scie coupe sans problème le matériau mais sans se bloquer.
- Utilisez la butée parallèle (25) pour toutes les opérations de coupe compatibles.
- Il vaut mieux réaliser une coupe en un cycle que plusieurs coupes exigeant un recul de la pièce. S'il est impossible d'éviter un recul, la scie à bande doit être arrêtée au préalable. La pièce usinée doit être retirée une fois le ruban de scie (22) arrêté.
- Lors du sciage, la pièce doit toujours être guidée sur son côté le plus long.

ATTENTION ! Lors de l'usinage de pièces plus fines, toujours utiliser une tige de poussée. La tige de poussée (27) doit toujours être rangée à portée de main dans le support prévu à cet effet (48), sur le côté de la scie.

11.1. Réalisation de coupes longitudinales (fig. 20)

Une pièce usinée est découpée à cet effet dans son sens longitudinal.

- Réglez la butée parallèle (25) à gauche (si possible) du ruban de scie (22) en fonction de la largeur souhaitée.
- Abaissez le guide de ruban de scie (5) sur la pièce usinée. (voir 9.5)
- Activer la scie. (voir 10.1)
- Enfoncez un bord de la pièce usinée avec la main droite contre la butée parallèle (25) tandis que le côté plat repose sur la table de scie (7).

- Poussez la pièce usinée avec une avance uniforme le long de la butée parallèle (25) dans la lame de scie (22).
- Important : Les pièces à usiner longues doivent être sécurisées afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin de l'opération de coupe (par ex. avec support dérouleur, etc.).

11.2. Réalisation de coupes en biais (fig. 19)

- Réglez la table de scie sur l'angle souhaité (voir 10.3).
- Réalisez la coupe comme décrit dans 11.1.

Dans le cas de coupes diagonales, veillez à n'utiliser la butée parallèle qu'à la droite du ruban de la scie.

11.3. Coupes à main levée (fig. 21)

Une des principales caractéristiques d'une scie à ruban est la coupe sans problème des courbes et rayons.

- Abaissez le guide de ruban de scie (5) sur la pièce usinée. (voir 9.5)
- Activer la scie.
- Poussez la pièce usinée sur la table de scie (7) et enfoncez lentement dans le ruban de scie (22).
- Dans de nombreux cas, il est utile de scier grossièrement les courbes et coins à environ 6 mm de distance de la ligne.
- En cas de courbes trop serrées pour le ruban de la scie, des coupes auxiliaires doivent être réalisées jusqu'à l'avant de la courbe. Le rayon peut ensuite être coupé.

12. Transport

Ne jamais soulever ni transporter la machine en tenant celle-ci par le cadre ou la plaque de support. Pour le transport, ne jamais lever la machine aux dispositifs de protection, aux poignées de réglage ou à la table de scie. Pour le transport, le capot de protection de la lame doit se trouver en position basse.

Ne jamais la soulever à hauteur de la table de sciage! Avant de transporter la machine, il faut toujours la débrancher du secteur.

13. Nettoyage et maintenance

Avertissement ! Avant tout réglage, entretien ou réparation, débrancher la fiche du secteur!

Maintenance générale

Essuyer de temps en temps la machine à l'aide d'un chiffon afin d'en éliminer les copeaux et la poussière. Huiler les pièces tournantes une fois par mois pour prolonger

la durée de vie de l'outil. Ne pas huiler le moteur. Pour nettoyer le plastique, ne pas utiliser de produits corrosifs.

Pulizia

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.

- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergeant; ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil. La pénétration de l'eau dans un appareil électrique augmente le risque de décharge électrique.

Maintenance

Il n'y a pas de pièces dans l'équipement nécessitant une maintenance supplémentaire.

Informations service après-vente

Il faut tenir compte du fait que pour ce produit les pièces suivantes sont soumises à une usure liée à l'utilisation ou à une usure naturelle ou que les pièces suivantes sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure*: Charbons; Lame de scie; Inserts de table; Courroie trapézoïdale

*Pas obligatoirement compris dans la livraison !

14. Stockage

Entreposer l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 °C et 30 °C.

Entreposez cet outil électrique dans son emballage d'origine.

Recouvrir l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conserver la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

15. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est doté d'un branchement pour la mise en service immédiate.

Le branchement correspond aux normes en vigueur (VDE et DIN).

Le raccordement à effectuer par le client, ainsi que les câbles de rallonge utilisés, devront être conformes à ces normes.

Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même.

Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

Cordons d'alimentation électrique défectueux

Les cordons électriques défectueux résultent souvent de dommages sur l'isolation.

Les causes en sont:

- des marques de pression lorsque les cordons d'alimentation sont passés par la fente de la fenêtre ou de la porte.
- Des plis en cas de montage ou d'acheminement incorrect des cordons d'alimentation.

- Des coupures lors du passage des fils.
 - Dommages à l'isolation lorsqu'on débranche le câble de la prise murale en tirant.
 - Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.
- Les cordons d'alimentation électrique ne doivent pas être utilisés et sont extrêmement dangereux en raison des dommages à l'isolation. Vérifiez les cordons d'alimentation électriques régulièrement pour d'éventuels dommages. Assurez-vous que les cordons d'alimentation ne soient pas connectés au réseau électrique lors de la vérification.

Les cordons d'alimentation électriques doivent être conformes aux réglementations VDE et DIN pertinentes. Utilisez uniquement les cordons d'alimentation avec le marquage H05VV-F. L'impression de la désignation du type sur le câble d'alimentation est obligatoire.

Moteur à courant alternatif

- La tension du réseau doit être de 220 - 240 V~.
- Les conducteurs des rallonges d'une longueur maxi. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm².

Les raccordements et réparations de l'équipement électrique doivent être réalisés par un électricien. Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes:

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

16. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux.

Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune!

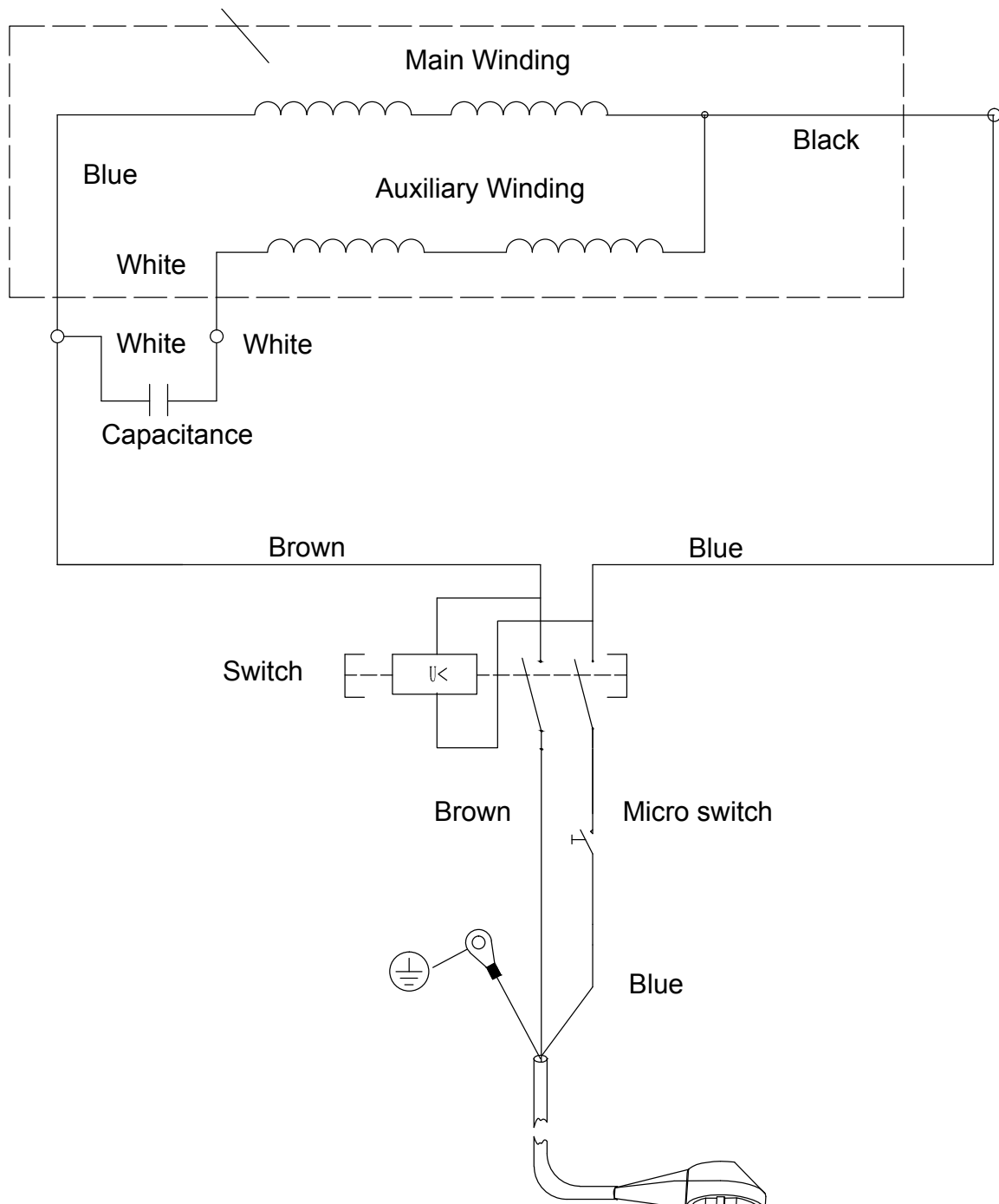
Ne pas jeter les vieux appareils avec les déchets ménagers!

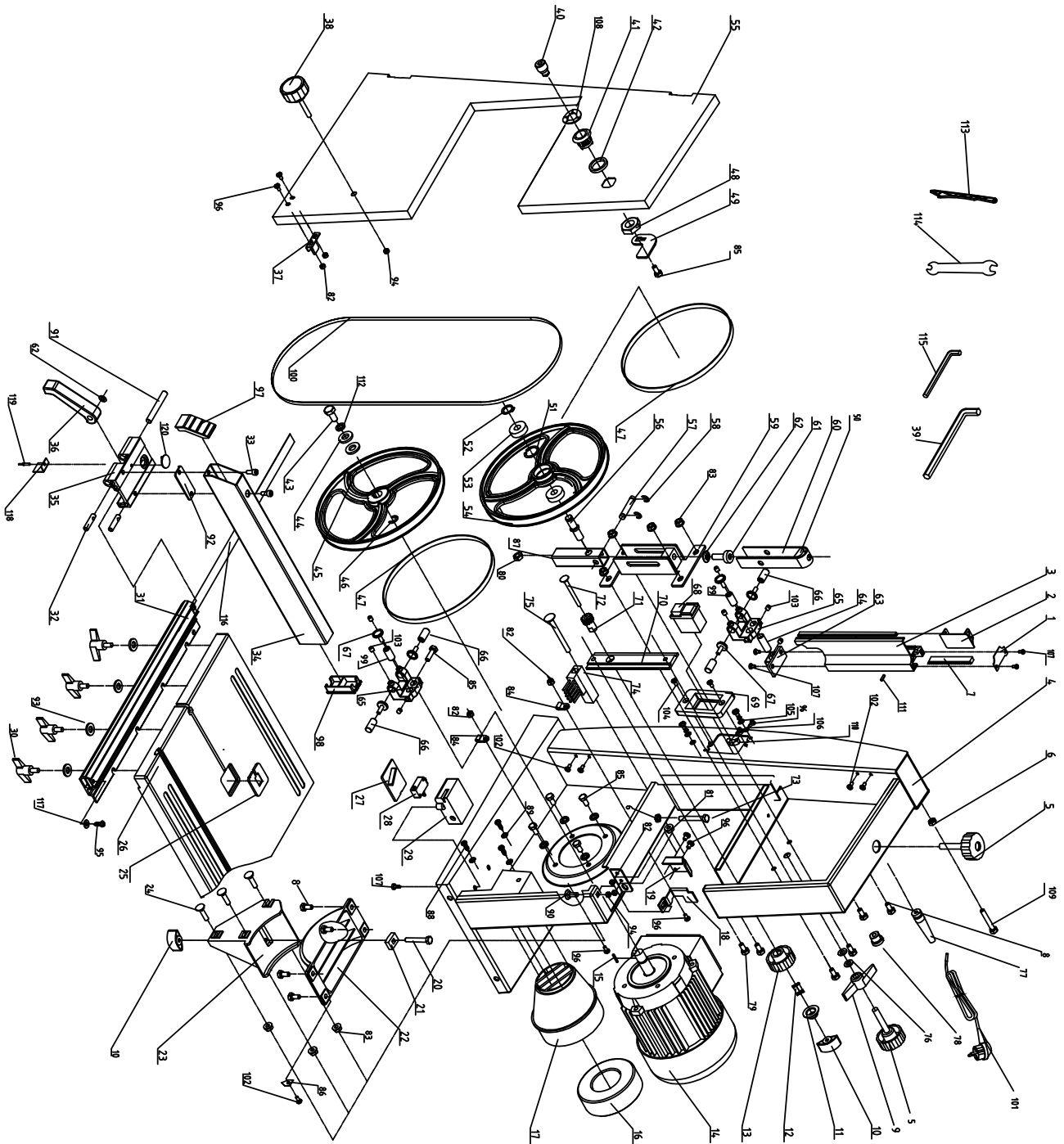


Ce symbole indique que conformément à la directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (2012/19/UE) et aux lois nationales, ce produit ne doit pas être jeté avec les déchets ménagers. Ce produit doit être remis à un centre de collecte prévu à cet effet. Le produit peut par ex. être retourné à l'achat d'un produit similaire ou être remis à un centre de collecte autorisé pour le recyclage d'appareils électriques et électroniques usagés. En raison des substances potentiellement dangereuses souvent contenues dans les appareils électriques et électroniques usagés, la manipulation non conforme des appareils usagés peut avoir un impact négatif sur l'environnement et la santé humaine. Une élimination conforme de ce produit contribue en outre à une utilisation efficace des ressources naturelles. Pour plus d'informations sur les centres de collecte des appareils usagés, veuillez contacter votre municipalité, le service communal d'élimination des déchets, un organisme agréé pour éliminer les déchets d'équipements électriques et électroniques ou le service d'enlèvement des déchets.

17. Dépannage

Panne	Cause possible	Remède
Le moteur ne fonctionne pas	Moteur, câble ou connecteur défectueux, fusibles grillés	Faire vérifier la machine par un spécialiste. Ne jamais réparer le moteur soi-même. Danger ! Contrôler les fusibles, les remplacer au besoin
	Couvercle du carter ouvert (fin de course)	Bien fermer le couvercle du carter
Le moteur fonctionne lentement et n'atteint pas la vitesse de fonctionnement.	Tension trop faible, bobinages endommagés, condensateur grillé	Faire contrôler la tension par votre prestataire. Faire contrôler le moteur par un spécialiste. Faire remplacer le condensateur par un spécialiste.
Le moteur est trop bruyant	Bobinages endommagés, moteur défectueux	Faire contrôler le moteur par un spécialiste.
Le moteur ne fonctionne pas à plein régime.	Circuit de l'installation électrique surchargé (lampes, autres moteurs, etc.)	N'utilisez aucun autre appareil ou moteur sur le même circuit électrique.
Le moteur surchauffe facilement.	Surcharge du moteur, refroidissement insuffisant du moteur	Empêcher la surcharge du moteur lors de la coupe, éliminer la poussière du moteur pour garantir un refroidissement optimal du moteur.
La découpe de la scie est rugueuse ou gondolée	Lame de scie émoussée, forme de dents inadaptée à l'épaisseur du matériau	Réaffûter la lame de scie ou utiliser une lame adaptée
Pièce cassée ou fendillée	Pression de coupe trop élevée ou lame de scie inadaptée	Choisir le ruban de scie selon les instructions dans le mode d'emploi
Le ruban de scie fonctionne dans le mauvais sens	Guidage mal réglé Ruban de scie inapproprié	Régalez le guidage du ruban de scie selon les instructions dans le mode d'emploi Choisir le ruban de scie selon les instructions dans le mode d'emploi
Traces de brûlure sur le bois lors du traitement	Ruban de scie émoussé Ruban de scie inapproprié	Remplacez le ruban de scie Choisir le ruban de scie selon les instructions dans le mode d'emploi
Le ruban de scie coince lors de l'utilisation	Ruban de scie émoussé Ruban de scie inapproprié Ruban de scie est désaligné	Remplacez le ruban de scie Nettoyez le ruban de scie Régalez le guidage du ruban de scie selon les instructions dans le mode d'emploi





CE - Konformitätserklärung

Originalkonformitätserklärung

CE - Declaration of Conformity

CE - Déclaration de conformité



scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	PL	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következő megfelelő-ségi nyilatkozatot teszi a termékre
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	SI	izjavlja sledeco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	CZ	prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek
PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
DK	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUDirektiver og standarder	HR	ovime izjavljuje da postoji sukladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle
NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen	RS	potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitettyt EU-direktiivit ja standardit	RO	declară următoarea conformitate corespunzător directivelor și normelor UE pentru articolul
SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	BG	декларира съответното съответствие съгласно Дирек-тива на ЕС и норми за артикул

Marke / Brand:

Art.-Bezeichnung / Article name:

scheppach

BANDSÄGE - Basa 1

BAND SAW - Basa 1

SCIE À RUBAN - Basa 1

5901502938

Art.-Nr. / Art. no.:

2014/29/EU	2004/22/EC	89/686/EC_96/58/EC	2000/14/EC_2005/88/EC
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EC	Annex V
x 2014/30/EU	x 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) P = xx KW; L/Ø = cm Notified Body: Notified Body No.:
x 2006/42/EC			
x Annex IV Notified Body: TÜV Rheinland LGA Products Notified Body No.: 0197 Certificate No.: BM 50349273 0001			2010/26/EC Emission. No:

Standard references:

EN 61029-1:2009+A11, EN 61029-2-5:2011+A11

EN 55014-1:2006+A1+A2, EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013, EN 55014-2:2015

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 30.03.2020

Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

First CE: 2014

Subject to change without notice

Documents registrar: Sebastian Katzer

Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

